



Gesellschaft und Demokratie in Europa
Deutsche Teilstudie im Projekt
„European Social Survey“

2010

Endfassung, 08.09.10

<p>INTNUM: Interviewernummer <input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/></p> <p>IDNO: laufende Nummer des/der Befragten <input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/><input type="text"/></p> <p>REGIONDE: Bundesland (entspricht NUTS-Level 1; diese Variable wird nach Absprache mit dem norwegischen Datenarchiv als Regionsvariable für Deutschland in den internationalen Datensatz integriert)</p> <p>ESS-Teilnehmerlandkennung (Deutschland), Variable CNTR, Country-Code für alle Befragten: DE</p> <p>INT.: BITTE GEBEN SIE DAS AKTUELLE DATUM EIN (START DES INTERVIEWS)</p> <p>INWDDS: Tag des Interviews INWMMS: Monat des Interviews INWYRS: Jahr des Interviews</p> <p>INT.: BITTE NOTIEREN SIE NUN DIE UHRZEIT</p> <p>INWSHH: Beginn des Interviews - Stunde INWSMM: Beginn des Interviews – Minute</p>	
--	--

Hinweise:

- Graue Schattierungen bedeuten, dass hier die Antworten auf offene Fragen nach bestimmten ESS-Vorgaben nachcodiert wurden.
- Die linke Spalte enthält zunächst die vom CCT vorgegebene *Variablenkennung* (Variablenlabel im Datensatz), darunter findet sich zur besseren inhaltlichen Orientierung im Fragebogen die *Frage-nummer* (z.B. A1, B2 usw.), die sich auch auf das Inhaltsverzeichnis des Fragebogens bezieht.
- Missing Codes: In dieser Version des Fragebogens, die als Grundlage für die CAPI-Programmierung diente, wurden die Missing Codes nach den ALLBUS-Standards definiert (97, 98, usw.). Für den internationalen Datensatz wurden die Missing Codes entsprechend der Vorgaben des CCT rekodiert (Frage aufgrund von Filterführung o.ä. nicht gestellt: Inapplicables, 6, 66, 666 usw. Verweigert: Refusals, 7, 77, 777 usw. Weiß nicht: Don't know, 8, 88, 888 usw. Keine Antwort: i.d.R. (im Falle von CAPI) aus anderen Gründen fehlende Daten, 9, 99, 999 usw.

INHALT DESFRAGEBOGENS

A1-A10	Medien; soziales Vertrauen
B1-B40	Politik (Politisches Interesse, Politisches Vertrauen, Wahlbeteiligung und andere Formen politischer Partizipation, Parteibindung, soziopolitische Orientierungen)
C1-C36	Subjektives Wohlbefinden und soziale Exklusion; Religion; subjektiv empfundene Diskriminierung; nationale und ethnische Identität
D1-D50	Vertrauen in die Strafjustiz
F1-F70c	Soziodemographisches Profil (Haushaltszusammensetzung, Geschlecht, Alter, Wohngegend, Bildung und Beruf des/der Befragten sowie seines/ihres Partners, seiner/ihrer Eltern, Gewerkschaftsmitgliedschaft, Haushaltseinkommen, Familienstand)
G1-G88	Arbeit, Familie und Wohlbefinden: Auswirkungen der wirtschaftlichen Rezession
H1-H21	Schwartz-Werteskala
IF1-IF39	Testfragen (Reliabilität), Splitversionen A, B, C
N1-N5c	Nationales Modul Deutschland
J1-J11	Fragen an die Interviewer zum Interviewverlauf

TVTOT A1	Wie viel Zeit verbringen Sie an einem gewöhnlichen Werktag insgesamt damit, fernzusehen? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 1. INT.: LISTE 1 VORLEGEN UND BIS FRAGE A6 LIEGEN LASSEN. BEI NACHFRAGEN: BEI DEN FRAGEN A1 BIS A6 GEHT ES UM DIE ZEIT, DIE DER/DIE BEFRAGTE AN EINEM WERKTAG (MONTAG BIS FREITAG) MIT FERNSEHEN, RADIO HÖREN ODER ZEITUNG LESEN VERBRINGT. GEMEINT IST DIE ZEIT, IN DER MAN „AKTIV“ FERNSIEHT ODER RADIO HÖRT, NICHT DIE ZEIT, IN DER FERNSEHEN UND RADIO „IM HINTERGRUND“ LAUFEN.	
	Gar keine Zeit	0 WEITER MIT A3
	Weniger als eine 1/2 Stunde	1
	1/2 bis zu 1 Stunde	2
	Mehr als 1, bis zu 1 1/2 Stunden	3
	Mehr als 1 1/2, bis zu 2 Stunden	4 WEITER MIT A2
	Mehr als 2, bis zu 2 1/2 Stunden	5
	Mehr als 2 1/2, bis zu 3 Stunden	6
	Mehr als 3 Stunden	7
	Weiß nicht	98

TVPOL A2	Und wie viel von dieser Zeit verbringen Sie damit, sich Nachrichten oder Sendungen über <u>Politik und aktuelle politische Ereignisse</u> anzusehen? Bitte benutzen Sie dazu wieder die Liste 1.	
	Gar keine Zeit	0
	Weniger als eine 1/2 Stunde	1
	1/2 bis zu 1 Stunde	2
	Mehr als 1, bis zu 1 1/2 Stunden	3
	Mehr als 1 1/2, bis zu 2 Stunden	4
	Mehr als 2, bis zu 2 1/2 Stunden	5
	Mehr als 2 1/2, bis zu 3 Stunden	6
	Mehr als 3 Stunden	7
	Weiß nicht	98

RDTOT A3	Wie viel Zeit verbringen Sie an einem gewöhnlichen Werktag insgesamt damit, Radio zu hören? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand von Liste 1.	
	Gar keine Zeit	0 WEITER MIT A5
	Weniger als eine 1/2 Stunde	1
	1/2 bis zu 1 Stunde	2
	Mehr als 1, bis zu 1 1/2 Stunden	3
	Mehr als 1 1/2, bis zu 2 Stunden	4 WEITER MIT A4
	Mehr als 2, bis zu 2 1/2 Stunden	5
	Mehr als 2 1/2, bis zu 3 Stunden	6

	Mehr als 3 Stunden	7	
	Weiß nicht	98	

RDPOL A4	Und wie viel von dieser Zeit verbringen Sie damit, sich Nachrichten oder Sendungen über <u>Politik und aktuelle politische Ereignisse</u> anzuhören? Bitte sagen Sie es mir nochmals anhand von Liste 1.		
	Gar keine Zeit	0	
	Weniger als eine 1/2 Stunde	1	
	1/2 bis zu 1 Stunde	2	
	Mehr als 1, bis zu 1 1/2 Stunden	3	
	Mehr als 1 1/2, bis zu 2 Stunden	4	
	Mehr als 2, bis zu 2 1/2 Stunden	5	
	Mehr als 2 1/2, bis zu 3 Stunden	6	
	Mehr als 3 Stunden	7	
	Weiß nicht	98	

NWSPTOT A5	Und wie viel Zeit verbringen Sie an einem gewöhnlichen Werktag insgesamt damit, Zeitung zu lesen? Bitte benutzen Sie wieder Liste 1.			
	Gar keine Zeit	0	WEITER MIT A7	
	Weniger als eine 1/2 Stunde	1		
	1/2 bis zu 1 Stunde	2		
	Mehr als 1, bis zu 1 1/2 Stunden	3		
	Mehr als 1 1/2, bis zu 2 Stunden	4		
	Mehr als 2, bis zu 2 1/2 Stunden	5	WEITER MIT A6	
	Mehr als 2 1/2, bis zu 3 Stunden	6		
	Mehr als 3 Stunden	7		
	Weiß nicht	98		

NWSPPOL A6	Und wie viel von dieser Zeit verbringen Sie damit, Artikel über <u>Politik und aktuelle politische Ereignisse</u> zu lesen? Bitte sagen Sie es mir nochmals anhand von Liste 1.		
	Gar keine Zeit	0	
	Weniger als eine 1/2 Stunde	1	
	1/2 bis zu 1 Stunde	2	
	Mehr als 1, bis zu 1 1/2 Stunden	3	
	Mehr als 1 1/2, bis zu 2 Stunden	4	
	Mehr als 2, bis zu 2 1/2 Stunden	5	
	Mehr als 2 1/2, bis zu 3 Stunden	6	
	Mehr als 3 Stunden	7	
	Weiß nicht	98	

NETUSE A7	Bitte benutzen Sie jetzt Liste 2 und sagen Sie mir: Wie oft nutzen Sie das Internet, das World Wide Web oder E-Mail für <u>private</u> Zwecke, egal ob zu Hause oder am Arbeitsplatz?		
	Kein Zugang zu Hause oder am Arbeitsplatz	0	
	Nutze ich nie	1	
	Weniger als einmal im Monat	2	
	Einmal im Monat	3	
	Mehrmals im Monat	4	
	Einmal in der Woche	5	
	Mehrmals in der Woche	6	
	Täglich	7	
	Weiß nicht	98	

PPLTRST A8	Bitte benutzen Sie jetzt Liste 3. Ganz allgemein gesprochen: Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet, dass man nicht vorsichtig genug sein kann, und 10 bedeutet, dass man den meisten Menschen vertrauen kann.		
	Man kann nicht vorsichtig genug sein	Den meisten Menschen kann man vertrauen	Weiß nicht
	0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10 98

PPLFAIR A9	Bitte benutzen Sie Liste 4. Glauben Sie, dass die meisten Menschen versuchen, Sie auszunutzen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben, oder versuchen die meisten Menschen, sich fair zu verhalten?		
	Die meisten Menschen versuchen, mich auszunutzen	Die meisten Menschen versuchen, sich fair zu verhalten	Weiß nicht
	0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10 98

PPLHLP A10	Und glauben Sie, dass die Menschen meistens versuchen, hilfsbereit zu sein, oder dass die Menschen meistens auf den eigenen Vorteil bedacht sind? Bitte benutzen Sie dafür Liste 5.		
	Die Menschen sind meistens auf den eigenen Vorteil bedacht	Die Menschen versuchen meistens, hilfsbereit zu sein	Weiß nicht
	0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10 98

Nun möchten wir Ihnen einige Fragen über Staat und Politik stellen.

POLINTR B1	Wie sehr interessieren Sie sich für Politik? Sind Sie...	
	INT.: BITTE VORLESEN	
	sehr interessiert,	1
	ziemlich interessiert,	2
	wenig interessiert, oder überhaupt nicht interessiert?	3 4
Weiß nicht	8	

	Bitte benutzen Sie Liste 8 und sagen Sie mir zu jeder öffentlichen Einrichtung oder Personengruppe, die ich Ihnen nenne, wie sehr Sie <u>persönlich</u> jeder einzelnen davon vertrauen. Verwenden Sie dazu diese Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet, dass Sie dieser Einrichtung oder Personengruppe überhaupt nicht vertrauen, und 10 bedeutet, dass Sie ihr voll und ganz vertrauen. Wie ist das mit...		
	INT.: BITTE VORLESEN		
	vertraue überhaupt nicht	vertraue voll und ganz	Weiß nicht
TRSTPRL B4	...dem Bundestag?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98
TRSTLGL B5	...der Justiz?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98
TRSTPLC B6	...der Polizei?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98
TRSTPLT B7	...den Politikern?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98
TRSTPRT B8	...den Parteien?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98
TRSTEP B9	...dem Europäischen Parlament?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98
TRSTUN B10	...den Vereinten Nationen?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98

VOTE B11	Manche Menschen gehen heutzutage aus verschiedenen Gründen nicht zur Wahl. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie bei der letzten Bundestagswahl im September 2009 gewählt?	
	INT.: WENN BEFRAGTE(R) SAGT, ER/SIE HABE ZWAR AN DER WAHL TEILGENOMMEN, ABER DEN WAHLZETTEL ABSICHTLICH UNGÜLTIG GEMACHT ODER OHNE ETWAS ANZUKREUZEN ABGEGEBEN, BITTE „NEIN“ EINTRAGEN.	
	Ja	1 WEITER MIT B12A

	Nein	2	
	Nicht wahlberechtigt	3	WEITER MIT B13
	Weiß nicht	8	

PRTVDE1	WENN BEFRAGTE(R) GEWÄHLT HAT (CODE 1 BEI VOTE)																					
B12A	<p>Bei der Bundestagswahl konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei.</p> <p>Welchem Kandidaten haben Sie Ihre <u>Erststimme</u> gegeben?</p> <p>INT.: AUF NACHFRAGE: GEMEINT IST DIE PARTEI, WELCHER DER KANDIDAT AUS DEM WAHLKREIS ANGEHÖRT.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">SPD</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">CDU/CSU</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Bündnis 90/Die Grünen</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">FDP</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Die Linke</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Die Republikaner</td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">NPD</td> <td style="text-align: right;">7</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Andere Partei EINTRAGEN: _____</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Antwort verweigert</td> <td style="text-align: right;">97</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">98</td> </tr> </table>	SPD	1	CDU/CSU	2	Bündnis 90/Die Grünen	3	FDP	4	Die Linke	5	Die Republikaner	6	NPD	7	Andere Partei EINTRAGEN: _____	8	Antwort verweigert	97	Weiß nicht	98	
SPD	1																					
CDU/CSU	2																					
Bündnis 90/Die Grünen	3																					
FDP	4																					
Die Linke	5																					
Die Republikaner	6																					
NPD	7																					
Andere Partei EINTRAGEN: _____	8																					
Antwort verweigert	97																					
Weiß nicht	98																					

PRTVDE2	WENN BEFRAGTE(R) GEWÄHLT HAT (CODE 1 BEI VOTE)																					
B12B	<p>Und welche Partei haben Sie mit Ihrer <u>Zweitstimme</u> gewählt?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">SPD</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">CDU/CSU</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Bündnis 90/Die Grünen</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">FDP</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Die Linke</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Die Republikaner</td> <td style="text-align: right;">6</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">NPD</td> <td style="text-align: right;">7</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Andere Partei EINTRAGEN: _____</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Antwort verweigert</td> <td style="text-align: right;">97</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">98</td> </tr> </table>	SPD	1	CDU/CSU	2	Bündnis 90/Die Grünen	3	FDP	4	Die Linke	5	Die Republikaner	6	NPD	7	Andere Partei EINTRAGEN: _____	8	Antwort verweigert	97	Weiß nicht	98	
SPD	1																					
CDU/CSU	2																					
Bündnis 90/Die Grünen	3																					
FDP	4																					
Die Linke	5																					
Die Republikaner	6																					
NPD	7																					
Andere Partei EINTRAGEN: _____	8																					
Antwort verweigert	97																					
Weiß nicht	98																					

	<p>Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit denen man versuchen kann, etwas in Deutschland zu verbessern oder zu verhindern, dass sich etwas verschlechtert. Haben sie im Verlauf der letzten 12 Monate irgendetwas davon unternommen?</p> <p>Haben Sie...</p> <p>INT.: BITTE VORLESEN</p>	
--	--	--

		Ja	Nein	Weiß nicht
CONTPLT B13	...Kontakt zu einem Politiker oder einer Amtsperson auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene aufgenommen?	1	2	8
WRKPRTY B14	...in einer politischen Partei oder Gruppierung mitgearbeitet?	1	2	8
WRKORG B15	...in einer anderen Organisation oder in einem anderen Verband oder Verein mitgearbeitet?	1	2	8
BADGE B16	...ein Abzeichen oder einen Aufkleber einer politischen Kampagne getragen oder irgendwo befestigt?	1	2	8
SGNPTIT B17	...sich an einer Unterschriftensammlung beteiligt?	1	2	8
REFDE B17A	...ein Bürgerbegehren oder Volksbegehren unterschrieben?	1	2	8
PBLDMN B18	...an einer genehmigten öffentlichen Demonstration teilgenommen?	1	2	8
BCTPRD B19	...bestimmte Produkte boykottiert?	1	2	8

CLSPRTY B20A	Gibt es eine politische Partei, der Sie näher stehen als allen anderen Parteien?			
		Ja	1	WEITER MIT B20B
		Nein	2	WEITER MIT B21
		Weiß nicht	8	

PRTCLDE B20B	Welcher?			
		SPD	1	
		CDU/CSU	2	
		Bündnis 90/Die Grünen	3	
		FDP	4	
		Die Linke	5	WEITER MIT B20C
		Die Republikaner	6	
		NPD	7	
		Andere Partei	8	
	EINTRAGEN: _____			
		Antwort verweigert	97	WEITER MIT B21
		Weiß nicht	98	

PRTDGCL	WENN BEI B20B EINE PARTEI ANGEGEBEN WURDE (CODES 1 BIS 7)	
B20C	Wie nahe stehen Sie dieser Partei? Fühlen Sie sich ihr... INT.: BITTE VORLESEN	
	sehr nahe,	1
	ziemlich nahe,	2
	nicht besonders nahe,	3
	oder überhaupt nicht nahe	4
	Weiß nicht	8

MMBPRTY	Sind Sie Mitglied einer politischen Partei?	
B21		
	Ja	1 WEITER MIT B22
	Nein	2 WEITER MIT B23
	Weiß nicht	8

PRTMBDE	WENN JA BEI B21 (CODE 1): Welcher Partei?	
B22		
	SPD	1
	CDU/CSU	2
	Bündnis 90/Die Grünen	3
	FDP	4
	Die Linke	5
	Die Republikaner	6
	NPD	7
	Andere Partei EINTRAGEN: _____	8
	Antwort verweigert	97
	Weiß nicht	98

LRSCALE	In der Politik spricht man manchmal von „links“ und „rechts“. Wo auf der Skala auf Liste 9 würden Sie sich selbst einstufen, wenn 0 für links steht und 10 für rechts?	
B23		
	Links	Rechts
	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	Weiß nicht
		98

STFLIFE	Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit Ihrem gegenwärtigen Leben? Bitte antworten Sie anhand von Liste 10. 0 bedeutet äußerst unzufrieden und 10 äußerst zufrieden.	
B24	INT.: LISTE 10 VORLEGEN UND BIS FRAGE B27 LIEGENLASSEN	
	äußerst unzu- frieden	äußerst zufrieden
		Weiß nicht

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	
STFEKO B25	Und wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit der gegenwärtigen Wirtschaftslage in Deutschland? Benutzen Sie bitte wieder Liste 10.												
	äußerst unzufrieden										äußerst zufrieden	Weiß nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	
STFGOV B26	Wenn Sie nun einmal an die Leistungen der Bundesregierung in Berlin denken. Wie zufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie sie ihre Arbeit erledigt? Bitte benutzen Sie noch einmal Liste 10.												
	äußerst unzufrieden										äußerst zufrieden	Weiß nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	
STFDEM B27	Und wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert? Bitte sagen Sie es mir noch einmal anhand von Liste 10.												
	äußerst unzufrieden										äußerst zufrieden	WN	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	
STFEDU B28	Bitte benutzen Sie Liste 11 und sagen Sie mir bitte, wie Sie - alles in allem - den derzeitigen Zustand des Bildungssystems in Deutschland einschätzen. INT.: LISTE 11 VORLEGEN UND BIS FRAGE B29 LIEGENLASSEN												
	äußerst schlecht										äußerst gut	Weiß nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	
STFHLTH B29	Bitte benutzen Sie wieder Liste 11 und sagen Sie mir wie Sie - alles in allem - den derzeitigen Zustand des Gesundheitssystems in Deutschland einschätzen.												
	äußerst schlecht										äußerst gut	Weiß nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	
	Bitte schauen Sie jetzt auf Liste 12 und sagen Sie mir, wie sehr Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen. INT.: BITTE VORLESEN												
				stimme stark zu	stimme zu	weder noch	lehne ab	lehne stark ab				Weiß nicht	
GINCDIF B30	Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern			1	2	3	4	5				8	

FREEHMS B31	Schwule und Lesben sollten ihr Leben so führen dürfen, wie sie es wollen	1	2	3	4	5	8
PRTYBAN B32	Politische Parteien, die die Demokratie abschaffen wollen, sollten verboten werden	1	2	3	4	5	8
SCNSENV B33	Man kann darauf vertrauen, dass die moderne Wissenschaft unsere Umweltprobleme lösen wird	1	2	3	4	5	8

	Ich möchte Ihnen nun ein paar Fragen zu Menschen stellen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben.	
--	---	--

IMSMETN B35	Zunächst geht es um die Zuwanderer, die <u>derselben</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören wie die Mehrheit der Deutschen. Wie vielen von ihnen sollte Deutschland erlauben, hier zu leben? Bitte benutzen Sie Liste 14. Sollte Deutschland es... INT.: LISTE 14 VORLEGEN UND BIS FRAGE B37 LIEGENLASSEN INT.: BITTE VORLESEN	
	vielen erlauben, herzukommen und hier zu leben	1
	einigen erlauben	2
	ein paar wenigen erlauben	3
	niemandem erlauben	4
	Weiß nicht	8

IMDFETN B36	Wie ist das mit Zuwanderern, die einer <u>anderen</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören als die Mehrheit der Deutschen? Bitte benutzen Sie wieder Liste 14. Sollte Deutschland es...	
	vielen erlauben, herzukommen und hier zu leben	1
	einigen erlauben	2
	ein paar wenigen erlauben	3
	niemandem erlauben	4
	Weiß nicht	8

IMPCNTR B37	Und wie ist das mit Zuwanderern, die aus den <u>ärmeren Ländern außerhalb Europas</u> kommen? Bitte benutzen Sie nochmals Liste 14. Sollte Deutschland es...	
	vielen erlauben, herzukommen und hier zu leben	1
	einigen erlauben	2
	ein paar wenigen erlauben	3

	niemandem erlauben	4	
	Weiß nicht	8	

IMBGECO B38	Was würden Sie sagen, ist es im Allgemeinen gut oder schlecht für die deutsche Wirtschaft, dass Zuwanderer hierher kommen? Bitte benutzen Sie Liste 15.									
	<table border="0"> <tr> <td>schlecht für die Wirtschaft</td> <td></td> <td>gut für die Wirtschaft</td> <td>Weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>1 2 3 4 5 6 7 8 9</td> <td>10</td> <td>98</td> </tr> </table>	schlecht für die Wirtschaft		gut für die Wirtschaft	Weiß nicht	0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10	98	
schlecht für die Wirtschaft		gut für die Wirtschaft	Weiß nicht							
0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10	98							

IMUECLT B39	Und, wenn Sie Liste 16 benutzen, würden Sie sagen, dass das kulturelle Leben in Deutschland im Allgemeinen durch Zuwanderer untergraben oder bereichert wird?									
	<table border="0"> <tr> <td>kulturelles Leben wird untergraben</td> <td></td> <td>kulturelles Leben wird bereichert</td> <td>Weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>1 2 3 4 5 6 7 8 9</td> <td>10</td> <td>98</td> </tr> </table>	kulturelles Leben wird untergraben		kulturelles Leben wird bereichert	Weiß nicht	0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10	98	
kulturelles Leben wird untergraben		kulturelles Leben wird bereichert	Weiß nicht							
0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10	98							

IMWBCNT B40	Wird Deutschland durch Zuwanderer zu einem schlechteren oder besseren Ort zum Leben? Bitte benutzen Sie Liste 17.									
	<table border="0"> <tr> <td>wird zu einem schlechteren Ort zum Leben</td> <td></td> <td>wird zu einem besseren Ort zum Leben</td> <td>Weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>1 2 3 4 5 6 7 8 9</td> <td>10</td> <td>98</td> </tr> </table>	wird zu einem schlechteren Ort zum Leben		wird zu einem besseren Ort zum Leben	Weiß nicht	0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10	98	
wird zu einem schlechteren Ort zum Leben		wird zu einem besseren Ort zum Leben	Weiß nicht							
0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10	98							

	Und nun möchte ich Ihnen ein paar Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem Leben stellen.	
--	---	--

HAPPY C1	Alles in allem betrachtet, was würden Sie sagen, wie glücklich sind Sie? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 18.									
	<table border="0"> <tr> <td>äußerst unglücklich</td> <td></td> <td>äußerst glücklich</td> <td>Weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>1 2 3 4 5 6 7 8 9</td> <td>10</td> <td>98</td> </tr> </table>	äußerst unglücklich		äußerst glücklich	Weiß nicht	0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10	98	
äußerst unglücklich		äußerst glücklich	Weiß nicht							
0	1 2 3 4 5 6 7 8 9	10	98							

SCLMEET C2	Wie oft treffen Sie sich mit Freunden, Verwandten oder privat mit Arbeitskollegen? Bitte benutzen Sie Liste 19.									
	<table border="0"> <tr> <td>Nie</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Weniger als einmal im Monat</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Einmal im Monat</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Mehrmals im Monat</td> <td>4</td> </tr> </table>	Nie	1	Weniger als einmal im Monat	2	Einmal im Monat	3	Mehrmals im Monat	4	
Nie	1									
Weniger als einmal im Monat	2									
Einmal im Monat	3									
Mehrmals im Monat	4									

	Einmal in der Woche	5	
	Mehrmals in der Woche	6	
	Täglich	7	
	Weiß nicht	98	

INMDISC C3	Haben Sie jemanden, mit dem Sie über vertrauliche und persönliche Angelegenheiten reden können?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Weiß nicht	8	

SCLACT C4	Wenn Sie sich mit Gleichaltrigen vergleichen, wie oft nehmen Sie an geselligen Ereignissen oder Treffen teil? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 20.		
	Viel seltener als die meisten	1	
	Seltener als die meisten	2	
	Ungefähr gleich oft	3	
	Häufiger als die meisten	4	
	Viel häufiger als die meisten	5	
	Weiß nicht	8	

CRMVCT C5	Sind Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts in den letzten fünf Jahren Opfer eines Einbruchs oder Überfalls geworden?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Weiß nicht	8	

AESFDRK C6	Wie sicher fühlen Sie sich – oder würden Sie sich fühlen – wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind oder wären? Fühlen Sie sich – oder wie würden Sie sich fühlen... INT.: BITTE VORLESEN		
	sehr sicher,	1	
	sicher,	2	
	unsicher,	3	
	oder sehr unsicher?	4	
	Weiß nicht	8	

BRGHMWR C7	Wie oft haben Sie Angst, dass bei Ihnen eingebrochen werden könnte? Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort Liste 21. INT.: LISTE 21 VORLEGEN UND BIS FRAGE C9 LIEGEN LASSEN		
-----------------------------	--	--	--

	Immer oder meistens	1	WEITER MIT C8
	Manchmal	2	
	Nur gelegentlich	3	
	Nie	4	WEITER MIT C9
	Weiß nicht	8	

BRGHMEF	WENN BEFRAGTE(R) ANGST HAT, DASS BEIM IHM/IHR EINGEBROCHEN WERDEN KÖNNTE (CODE 1,2 ODER 3 IN C7)		
C8	Bedeutet diese Angst, dass bei Ihnen eingebrochen werden könnte,...		
	INT.: BITTE VORLESEN		
	eine große Beeinträchtigung Ihrer Lebensqualität.,	1	
	eine gewisse Beeinträchtigung,	2	
	oder keine nennenswerte Beeinträchtigung Ihrer Lebensqualität?	3	
	Weiß nicht	8	

CRVCTWR	AN ALLE		
C9	Wie oft haben Sie Angst, dass Sie Opfer eines Gewaltverbrechens werden könnten? Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort nochmals Liste 21.		
	Immer oder meistens	1	WEITER MIT C10
	Manchmal	2	
	Nur gelegentlich	3	
	Nie	4	WEITER MIT C11
	Weiß nicht	8	

CRVCTEF	WENN BEFRAGTE(R) ANGST HAT, DASS ER/SIE OPFER EINES GEWALTVERBRECHENS WERDEN KÖNNTE (CODE 1,2 ODER 3 IN C9)		
C10	Bedeutet diese Angst, dass Sie Opfer eines Gewaltverbrechens werden könnten,...		
	INT.: BITTE VORLESEN		
	eine große Beeinträchtigung Ihrer Lebensqualität,	1	
	eine gewisse Beeinträchtigung,	2	
	oder keine nennenswerte Beeinträchtigung Ihrer Lebensqualität?	3	
	Weiß nicht	8	

In den nächsten Fragen geht es um Sie persönlich.

HEALTH	Wie schätzen Sie - alles in allem - Ihren Gesundheitszustand ein? Würden Sie sagen, er ist...		
C15	INT.: BITTE VORLESEN		
	sehr gut,	1	

	gut,	2	
	durchschnittlich,	3	
	schlecht,	4	
	oder sehr schlecht?	5	
	Weiß nicht	8	

HLTHMP C16	Werden Sie bei Ihren täglichen Aktivitäten in irgendeiner Weise von einer längeren Krankheit oder einer Behinderung, einem Gebrechen oder einer seelischen Krankheit beeinträchtigt? WENN JA , gilt das stark oder nur bis zu einem gewissen Grad?	
	Ja, stark	1
	Ja, bis zu einem gewissen Grad	2
	Nein	3
	Weiß nicht	8

RLGBLG C17	Unabhängig davon, ob Sie Mitglied oder Angehöriger einer Kirche oder Religionsgemeinschaft sind, fühlen Sie sich einer bestimmten Religion oder Konfession zugehörig?	
	Ja	1 WEITER MIT C18
	Nein	2 WEITER MIT C19
	Weiß nicht	8

RLGDNM/ RLGDNMDE C18	Welche Religion oder Konfession ist das? INT.: BITTE DIE ANGABEN DER ZIELPERSON EINER DER KATEGORIEN ZUORDNEN UND VERLISTEN. NUR EINE NENNUNG MÖGLICH.	
	Römisch-Katholisch	1
	Evangelisch/Protestantisch (ohne Freikirchen)	2
	Östlich-orthodox	3
	Andere christliche Konfession EINTRAGEN _____	4
	Jüdisch	5
	Moslemisch/Islam	6
	Östliche Religionsgemeinschaft (Buddhismus, Hinduismus, Sikh, Shinto, Tao)	7
	Andere, nicht-christliche Religionsgemeinschaft EINTRAGEN _____	8 WEITER MIT C21
	Christlich, aber fühlt sich keiner spezifischen Religionsgemeinschaft zugehörig	9
	Antwort verweigert	99

RLGBLGE C19	WENN BEI C17 KEINE RELIGION ODER KONFESSION GENANNT Haben Sie sich <u>früher einmal</u> einer Religion oder Konfession zugehörig gefühlt?	
------------------------------	--	--

	Ja	1	WEITER MIT C20
	Nein	2	WEITER MIT C21
	Weiß nicht	8	

RLGDNME/ RLGDEDE	Und welche Religion oder Konfession war das?		
C20	INT.:BITTE DIE ANGABEN DER ZIELPERSON EINER DER KATEGORIEN ZUORDNEN UND VERLISTEN. NUR EINE NENNUNG MÖGLICH.		
	Römisch-Katholisch	1	
	Evangelisch/Protestantisch (ohne Freikirchen)	2	
	Östlich-orthodox	3	
	Andere christliche Konfession	4	
	EINTRAGEN _____		
	Jüdisch	5	
	Moslemisch/Islam	6	
	Östliche Religionsgemeinschaft (Buddhismus, Hinduismus, Sikh, Shinto, Tao)	7	
	Andere, nicht-christliche Religionsgemeinschaft	8	WEITER MIT C21
	EINTRAGEN _____		
	Christlich, aber fühlt sich keiner spezifischen Religionsgemeinschaft zugehörig	9	

RLGDGR	Unabhängig davon, ob Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig fühlen, für wie religiös würden Sie sich selber halten? Bitte benutzen Sie Liste 23 für Ihre Antwort.											
C21												
	überhaupt nicht religiös									sehr religiös	Weiß nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98

RLGATND	Abgesehen von besonderen Anlässen wie Hochzeiten und Beerdigungen, wie oft gehen Sie derzeit zum Gottesdienst? Benutzen Sie bitte die Liste 24.	
C22	INT.: LISTE 24 VORLEGEN UND BIS FRAGE C23 LIEGEN LASSEN	
	Täglich	1
	Häufiger als einmal in der Woche	2
	Einmal in der Woche	3
	Mindestens einmal im Monat	4
	Nur an besonderen Feiertagen	5
	Seltener	6
	Nie	7
	Weiß nicht	98

PRAY C23	Abgesehen von Gottesdiensten, wie oft beten Sie – wenn überhaupt? Bitte benutzen Sie dazu wieder Liste 24.		
	Täglich	1	
	Häufiger als einmal in der Woche	2	
	Einmal in der Woche	3	
	Mindestens einmal im Monat	4	
	Nur an besonderen Feiertagen	5	
	Seltener	6	
	Nie	7	
	Weiß nicht	98	

DSCRGRP C24	Würden Sie sich selbst als Angehörige(n) einer Bevölkerungsgruppe bezeichnen, die in Deutschland diskriminiert wird?		
	Ja	1	WEITER MIT C25
	Nein	2	WEITER MIT C26
	Weiß nicht	8	

C25	Aus welchen Gründen wird Ihre Gruppe diskriminiert? INT.: BITTE DIE ANGABEN DER ZIELPERSON DEN KATEGORIEN ZUORDNEN UND VERLISTEN. NACHFRAGEN“GIBT ES NOCH ANDERE GRÜNDE?“ ALLE GRÜNDE VERLISTEN, DIE GENANNT WERDEN. MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH.			
		nicht genannt	genannt	
	DSCRRCE	Hautfarbe	0	1
	DSCRNTN	Nationalität	0	1
	DSCRRLG	Religion	0	1
	DSCRLNG	Sprache	0	1
	DSCRETN	Volksgruppe oder ethnische Gruppe	0	1
	DSCRAGE	Alter	0	1
	DSCRGND	Geschlecht	0	1
	DSCRSEX	Sexuelle Neigungen	0	1
	DSCRDSB	Behinderung	0	1
	DSCROTH	Sonstige eintragen _____	0	1
	DSCRREF	Antwort verweigert	0	1
	DSCRDK	Weiß nicht	0	1
DSCRNAP	Trifft nicht zu (Befragte(r) nicht diskriminiert)	0	1	

CTZCNTR C26	Sind Sie deutsche(r) Staatsbürger(in)?		
		Ja	1 WEITER MIT C28
		Nein	2 WEITER MIT C27
		Weiß nicht	8 WEITER MIT C27

CTZSHIPA C27	(KODIERUNG DER GENANNTEN STAATSANGEHÖRIGKEIT NACH ISO 3166-1, ZWEISTELLIG) Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? EINTRAGEN _____ Weiß nicht 98	
-----------------------------------	---	--

BRNCNTR C28	Sind Sie in Deutschland geboren?		
	INT.: GEMEINT IST DAS GEBIET DES HEUTIGEN DEUTSCHLAND SEIT DER WIEDERVEREINIGUNG 1990 UND GEBIETE, DIE ZUM ZEITPUNKT DER GEBURT DER/DES BEFRAGTEN ZUM STAATSGEBIET DEUTSCHLANDS GEHÖRTEN.		
		Ja	1 WEITER MIT C31
		Nein	2 WEITER MIT C29
	Weiß nicht	8 WEITER MIT C31	

CNTBRTHA C29	(KODIERUNG DES GENANNTEN LANDES NACH ISO 3166-1, ZWEISTELLIG) In welchem Land sind Sie geboren? EINTRAGEN _____ Weiß nicht 98	
-----------------------------------	---	--

LIVECNTA C30	Wann sind Sie zum ersten Mal nach Deutschland gekommen, um hier zu leben? INT.: GEMEINT IST DAS GEBIET DES HEUTIGEN DEUTSCHLAND NACH DER WIEDERVEREINIGUNG 1990. INT.: JAHR EINTRAGEN EINTRAGEN _ _ _ _ _ Weiß nicht 9998	
-----------------------------------	--	--

C31	(KODIERUNG DER GENANNTEN SPRACHEN NACH ISO 639-2, DREISTELLIG) Welche Sprache oder Sprachen sprechen Sie zu Hause (hier in Deutschland) am häufigsten? INT.: BIS ZU ZWEI SPRACHEN EINTRAGEN. WENN KEINE 2. SPRACHE 996 EINTRAGEN.	
LNGHOM1 LNGHOM2	1. _____ 2. _____ Weiß nicht 998	

BLGETMG C32	Gehören Sie einer Volksgruppe oder ethnischen Gruppe an, die in Deutschland in der Minderheit ist?	
	Ja 1 Nein 2 Weiß nicht 8	

FACNTR C33	Ist Ihr Vater in Deutschland geboren? INT.: GEMEINT IST DAS GEBIET DES HEUTIGEN DEUTSCHLAND SEIT DER WIEDERVEREINIGUNG 1990 UND GEBIETE, DIE ZUM ZEITPUNKT DER GEBURT DES VATERS ZUM STAATSGEBIET DEUTSCHLANDS GEHÖRTEN.	
	Ja 1 WEITER MIT C35 Nein 2 WEITER MIT C34 Weiß nicht 8 WEITER MIT C35	

FBRNCNTA C34	(Kodierung des genannten Landes nach ISO 3166-1, 2stellig) In welchem Land ist Ihr Vater geboren? EINTRAGEN _____ Weiß nicht 998	
---------------------	--	--

MOCNTR C35	Ist Ihre Mutter in Deutschland geboren? INT.: GEMEINT IST DAS GEBIET DES HEUTIGEN DEUTSCHLAND SEIT DER WIEDERVEREINIGUNG 1990 UND GEBIETE, DIE ZUM ZEITPUNKT DER GEBURT DER MUTTER ZUM STAATSGEBIET DEUTSCHLANDS GEHÖRTEN.	
	Ja 1 WEITER MIT D1 Nein 2 WEITER MIT C36 Weiß nicht 8 WEITER MIT D1	

MBRNCNTA C36	(Kodierung des genannten Landes nach ISO 3166-1, 2stellig) In welchem Land ist Ihre Mutter geboren? EINTRAGEN _____ Weiß nicht 998	
---------------------	--	--

	<p>Ich würde Ihnen nun gerne einige Fragen dazu stellen, für wie schlimm Sie bestimmte Verhaltensweisen halten. Benutzen Sie bitte Liste 25 und sagen Sie mir, wie schlimm ist es,...</p> <p>INT.: BITTE VORLESEN</p>					
		überhaupt nicht schlimm	nicht besonders schlimm	schlimm	sehr schlimm	Weiß nicht
INSCLWR D1	... eine überhöhte oder ungerechtfertigte Forderung an eine Versicherung zu stellen?	1	2	3	4	8
BYSTLWR D2	... etwas zu kaufen, von dem Sie vermuten, es könnte gestohlen sein?	1	2	3	4	8
TRFOWR D3	... ein Verkehrsdelikt zu begehen, wie zu schnelles Fahren oder das Überfahren einer roten Ampel?	1	2	3	4	8

	<p>Nun stellen Sie sich vor, Sie würden folgende Dinge in Deutschland tun. Benutzen Sie bitte Liste 26 und sagen Sie mir: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie erwischt und bestraft werden, wenn Sie...</p> <p>INT.: BITTE VORLESEN</p>					
		überhaupt nicht wahrscheinlich	nicht sehr wahrscheinlich	wahrscheinlich	Sehr wahrscheinlich	Weiß nicht
INSCLCT D4	...eine überhöhte oder ungerechtfertigte Forderung an eine Versicherung stellen?	1	2	3	4	8
BYSTLCT D5	...etwas kaufen, von dem Sie vermuten, es könnte gestohlen sein?	1	2	3	4	8
TRFOCT D6	...ein Verkehrsdelikt begehen, wie zu schnelles Fahren oder das Überfahren einer roten Ampel?	1	2	3	4	8

Nun ein paar Fragen über die Polizei in Deutschland.

PLCJBCN D7	<p>Wenn Sie an alles denken, was von der Polizei erwartet wird, würden Sie sagen, dass die Polizei gute Arbeit oder schlechte Arbeit leistet? Wählen Sie ihre Antwort aus Liste 27 aus.</p>	
	Sehr gute Arbeit	1
	Gute Arbeit	2
	Weder gut noch schlechte Arbeit	3
	Schlechte Arbeit	4
	Sehr schlechte Arbeit	5
	Weiß nicht	8

PLCCONT D8	In den letzten 2 Jahren, hat sich die Polizei in Deutschland aus irgendeinem Grund an Sie gewendet, Sie angehalten oder kontaktiert?		
		Ja	1 WEITER MIT D9
		Nein	2 WEITER MIT D10
		Weiß nicht	8 WEITER MIT D10

PLCSTF D9	D9 NUR, WENN DIE POLIZEI SICH IN DEN LETZTEN ZWEI JAHREN AUS IRGEND EINEM GRUND AN DEN/DIE BEFRAGTE(N) GEWENDET, IHN/SIE ANGEHALTEN ODER KONTAKTIERT HAT (CODE 1 BEI D8)												
	Wie unzufrieden oder zufrieden waren Sie mit der Art und Weise, wie die Polizei Sie behandelt hat, als dies das letzte Mal passiert ist? Wählen Sie Ihre Antwort aus Liste 28 aus.												
	<table> <tr> <td>Sehr unzufrieden</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Unzufrieden</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Weder unzufrieden noch zufrieden</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Zufrieden</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Sehr zufrieden</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td>8</td> </tr> </table>	Sehr unzufrieden	1	Unzufrieden	2	Weder unzufrieden noch zufrieden	3	Zufrieden	4	Sehr zufrieden	5	Weiß nicht	8
Sehr unzufrieden	1												
Unzufrieden	2												
Weder unzufrieden noch zufrieden	3												
Zufrieden	4												
Sehr zufrieden	5												
Weiß nicht	8												

PLCVCRP D10	Nun einige Fragen dazu, ob die Polizei in Deutschland alle Opfer von Straftaten gleich behandelt oder nicht.								
	Bitte denken Sie bei Ihrer Antwort an das, was Sie gehört oder selbst erlebt haben. Wenn Opfer zur Polizei gehen, um eine Straftat zu melden, glauben Sie, dass die Polizei reiche Leute schlechter behandelt, arme Leute schlechter behandelt oder dass beide gleich behandelt werden? Wählen Sie Ihre Antwort aus Liste 29 aus.								
	<table> <tr> <td>Reiche Leute werden schlechter behandelt</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Arme Leute werden schlechter behandelt</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Reiche und arme Leute werden gleich behandelt</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td>8</td> </tr> </table>	Reiche Leute werden schlechter behandelt	1	Arme Leute werden schlechter behandelt	2	Reiche und arme Leute werden gleich behandelt	3	Weiß nicht	8
Reiche Leute werden schlechter behandelt	1								
Arme Leute werden schlechter behandelt	2								
Reiche und arme Leute werden gleich behandelt	3								
Weiß nicht	8								

PLCVCRC D11	Und wenn Opfer eine Straftat anzeigen: Glauben Sie, dass die Polizei manche Leute aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer Volksgruppe oder ethnischen Gruppe schlechter behandelt oder dass alle gleich behandelt werden? Wählen Sie Ihre Antwort aus Liste 30 aus.			
	<table> <tr> <td>Menschen, die einer <u>anderen</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören als die Mehrheit der Deutschen, werden schlechter behandelt</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Menschen, die <u>derselben</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören wie die Mehrheit der Deutschen, werden schlechter behandelt</td> <td>2</td> </tr> </table>	Menschen, die einer <u>anderen</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören als die Mehrheit der Deutschen, werden schlechter behandelt	1	Menschen, die <u>derselben</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören wie die Mehrheit der Deutschen, werden schlechter behandelt
Menschen, die einer <u>anderen</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören als die Mehrheit der Deutschen, werden schlechter behandelt	1			
Menschen, die <u>derselben</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehören wie die Mehrheit der Deutschen, werden schlechter behandelt	2			

	Alle Menschen werden gleich behandelt, <u>unabhängig</u> von ihrer Zugehörigkeit zu einer Volksgruppe oder ethnischen Gruppe	3	
	Weiß nicht	8	

PLCPVCR D12	Wenn Sie von dem ausgehen, was Sie gehört oder selbst erlebt haben: Was glauben Sie, wie erfolgreich ist die Polizei in Deutschland darin, Straftaten <u>zu verhindern</u> , bei denen Gewalt ausgeübt oder angedroht wird? Antworten Sie anhand dieser Liste: 0 bedeutet äußerst erfolglos und 10 äußerst erfolgreich.																													
	<table border="0"> <tr> <td>Äußerst erfolglos</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Äußerst erfolgreich</td> <td>Weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> <td></td> <td></td> <td>98</td> </tr> </table>	Äußerst erfolglos												Äußerst erfolgreich	Weiß nicht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			98	
Äußerst erfolglos												Äußerst erfolgreich	Weiß nicht																	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			98																	

PLCCBRG D13	Und was glauben Sie: Wie erfolgreich, ist die Polizei darin, Leute zu <u>fasen</u> , die in Deutschland Einbrüche begehen? Benutzen Sie dieselbe Liste.																													
	<table border="0"> <tr> <td>Äußerst erfolglos</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Äußerst erfolgreich</td> <td>Weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> <td></td> <td></td> <td>98</td> </tr> </table>	Äußerst erfolglos												Äußerst erfolgreich	Weiß nicht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			98	
Äußerst erfolglos												Äußerst erfolgreich	Weiß nicht																	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			98																	

PLCARCR D14	Was glauben Sie: Wenn in der Nähe Ihrer Wohnung ein Gewaltverbrechen passieren und die Polizei angerufen würde, wie langsam oder schnell würde sie am Tatort eintreffen? Antworten Sie anhand Liste 32: 0 bedeutet äußerst langsam und 10 äußerst schnell.																													
	<table border="0"> <tr> <td>Äußerst langsam</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Äußerst schnell</td> <td>Weiß nicht</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> <td></td> <td></td> <td>98</td> </tr> </table>	Äußerst langsam												Äußerst schnell	Weiß nicht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			98	
Äußerst langsam												Äußerst schnell	Weiß nicht																	
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			98																	

PLCRSPC D15	<p>Nun ein paar Fragen dazu, wie die Polizei mit Straftaten wie Einbruch und körperlicher Gewalt umgeht. Zu den nächsten Fragen gibt es keine Liste.</p> <p>Wenn Sie von dem ausgehen, was Sie gehört oder selbst erlebt haben, was würden Sie sagen: Wie oft behandelt die Polizei die Leute in Deutschland im Allgemeinen respektvoll?</p> <p>INT.: BITTE VORLESEN</p> <table border="0"> <tr> <td>...überhaupt nicht oft,</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>nicht sehr oft,</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>oft,</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>oder sehr oft?</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td>8</td> </tr> </table>	...überhaupt nicht oft,	1	nicht sehr oft,	2	oft,	3	oder sehr oft?	4	Weiß nicht	8	
...überhaupt nicht oft,	1											
nicht sehr oft,	2											
oft,	3											
oder sehr oft?	4											
Weiß nicht	8											

	Überhaupt nicht meine Pflicht											Voll und ganz meine Pflicht	WeiÙ nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		98	

	Benutzen Sie Liste 34 und sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie den folgenden Aussagen über die Polizei in Deutschland zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen. INT: BITTE JEDE AUSSAGE VORLESEN UND ERFASSEN.													
PLCRGWR D21	Die Polizei hat im Allgemeinen den gleichen Sinn für Recht und Unrecht wie ich.	1	2	3	4	5	8							
PLCIPVL D22	Die Polizei setzt sich für Werte ein, die für Leute wie mich wichtig sind.	1	2	3	4	5	8							
GSUPPLC D23	Ich befürworte im Allgemeinen, wie die Polizei normalerweise handelt.	1	2	3	4	5	8							
PLCIPLT D24	Die Entscheidungen und Handlungen der Polizei werden durch den Druck von Seiten der politischen Parteien und der Politiker zu sehr beeinflusst.	1	2	3	4	5	8							

PLCCBRB D25	Nun eine letzte Frage zur Polizei und den Dingen, die sie möglicherweise tut oder nicht tut. Was würden Sie sagen: Wie oft lässt sich die Polizei in Deutschland bestechen? Wählen Sie Ihre Antwort aus Liste 35 aus, wobei 0 nie und 10 immer bedeutet.													
	Nie											Immer	WeiÙ nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		98	

CTJBCNT D26	Ich stelle Ihnen nun einige Fragen zu den <u>Gerichten</u> in Deutschland, die sich mit Straftaten wie Einbruch und körperlicher Gewalt befassen. Bitte denken Sie bei Ihrer Antwort wieder an das, was Sie gehört oder selbst erlebt haben. Wenn Sie an alles denken, was von den Gerichten erwartet wird, würden Sie sagen, dass die Gerichte gute Arbeit oder schlechte Arbeit leisten? Wählen Sie Ihre Antwort aus Liste 36 aus.													
	Sehr gute Arbeit	1												
	Gute Arbeit	2												
	Weder gut noch schlechte Arbeit	3												
	Schlechte Arbeit	4												
	Sehr schlechte Arbeit	5												

		Weiß nicht	8											
CTMTGFR D27	<p>Bitte sagen Sie mir, wie oft machen Gerichte Ihrer Meinung nach Fehler, so dass schuldige Personen ungestraft davonkommen? Benutzen Sie Liste 37, wobei 0 nie und 10 immer bedeutet.</p> <p>INT.: LISTE 37 VORLEGEN UND BIS FRAGE D28 LIEGEN LASSEN.</p>	Nie	Immer	Weiß nicht										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	
CTFRDC D28	<p>Was glauben Sie: Wie oft treffen die Gerichte faire und unparteiische Entscheidungen auf Grundlage der Beweise, die ihnen zur Verfügung stehen? Benutzen Sie dieselbe Liste.</p>	Nie	Immer	Weiß nicht										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98	
WRACCRP D29	<p>Nun ein paar Fragen zu der Wahrscheinlichkeit mit der verschiedene Leute in Deutschland für eine Straftat verurteilt werden, die sie nicht begangen haben.</p> <p>Angenommen zwei Personen – eine reich und eine arm – erscheinen vor Gericht und werden der gleichen Straftat angeklagt, die sie <u>nicht</u> begangen haben. Wer wird Ihrer Meinung nach mit größerer Wahrscheinlichkeit für schuldig befunden? Wählen Sie eine Antwort aus Liste 38.</p>											1		
	Die reiche Person wird mit größerer Wahrscheinlichkeit für schuldig befunden.											2		
	Die arme Person wird mit größerer Wahrscheinlichkeit für schuldig befunden.											3		
	Beide werden mit gleicher Wahrscheinlichkeit für schuldig befunden.											8		
												Weiß nicht		
WRACCRC D30	<p>Nun stellen Sie sich vor, dass zwei Personen, die unterschiedlichen Volksgruppen oder ethnischen Gruppen angehören, vor Gericht erscheinen und derselben Straftat angeklagt werden, die sie <u>nicht</u> begangen haben. Wer wird Ihrer Meinung nach mit größerer Wahrscheinlichkeit für schuldig befunden? Wählen Sie eine Antwort aus Liste 39 aus.</p>											1		
	Die Person, die <u>einer anderen</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehört als die Mehrheit der Deutschen, wird mit größerer Wahrscheinlichkeit für schuldig befunden.											2		
	Die Person, die <u>derselben</u> Volksgruppe oder ethnischen Gruppe angehört wie die Mehrheit der Deutschen, wird mit größerer Wahrscheinlichkeit für schuldig befunden.											3		
	Beide werden mit gleicher Wahrscheinlichkeit für schuldig befunden.											8		
												Weiß nicht		

JDGCBRB D31	<p>Nun eine Frage zu Richtern und den Dingen, die sie möglicherweise tun oder nicht tun.</p> <p>Was würden Sie sagen: Wie oft lassen sich die Richter in Deutschland bestechen? Bitte benutzen Sie für ihre Antwort Liste 40.</p>	
	Nie Immer Weiß nicht 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 98	

	<p>Benutzen Sie Liste 41 und sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie den folgenden Aussagen über Deutschland heute zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen.</p> <p>INT: BITTE JEDE AUSSAGE VORLESEN UND ANTWORT EINTRAGEN.</p>	
	stimme stark zu stimme zu weder noch lehne ab lehne stark ab Weiß nicht	
CTPRPWR D32	<p>Im Allgemeinen schützen die Gerichte die Interessen der Reichen und Mächtigen und stellen sie über die Interessen des einfachen Bürgers.</p>	1 2 3 4 5 8
HRSHSNTA D33	<p>Menschen, die das Gesetz brechen, sollten viel härter bestraft werden, als sie heute bestraft werden.</p>	1 2 3 4 5 8
DBCTVRD D34	<p>Alle haben die Pflicht, ein abschließendes Gerichtsurteil zu akzeptieren.</p>	1 2 3 4 5 8
LWSTROB D35	<p>Alle Gesetze müssen strikt befolgt werden.</p>	1 2 3 4 5 8
RGBRKLW D36	<p>Manchmal muss man das Gesetz brechen, um das Richtige zu tun.</p>	1 2 3 4 5 8
CTINPLT D37	<p>Die Entscheidungen und Handlungen der Gerichte werden durch den Druck von Seiten der politischen Parteien und der Politiker zu sehr beeinflusst.</p>	1 2 3 4 5 8

STCBG2T D38	<p>Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, welche Strafen Täter bekommen sollten. Stellen Sie sich beispielsweise einen 25-Jährigen vor, der zum zweiten Mal wegen Einbruch verurteilt wird. <u>Welche</u> der folgenden Strafen <u>sollte</u> er Ihrer Ansicht nach bekommen? Benutzen Sie Liste 42.</p> <p>INT: WENN DER BEFRAGTE MEHR ALS EINE STRAFE AUSWÄHLEN WILL, NUR DIE STRAFE MIT DEM NIEDRIGSTEN CODE EINTRAGEN. 1 IST DER</p>	
----------------------------------	--	--

<p>NIEDRIGSTE CODE, 5 IST DER HÖCHSTE CODE.</p> <p>INT: WENN SIE GEFRAGT WERDEN, WAS EINE BEWÄHRUNGSSTRAFE ODER WAS GEMEINNÜTZIGE ARBEIT IST, SAGEN SIE BITTE:</p> <p>,BEI EINER BEWÄHRUNGSSTRAFE MUSS EIN TÄTER NUR DANN INS GEFÄNGNIS, WENN ER WÄHREND SEINER BEWÄHRUNGSZEIT EINE WEITERE STRAFTAT BEGEHT ODER GEGEN ANDERE AUFLAGEN VERSTÖßT.'</p> <p>,GEMEINNÜTZIGE ARBEIT BEZIEHT SICH AUF EINE ANDERE STRAFE ALS EINE GEFÄNGNISSTRAFE ODER EINE GELDSTRAFE, BEI DER DER TÄTER EINE ODER MEHRERE AUFGABEN ZUGUNSTEN DER GEMEINSCHAFT ERBRINGEN MUSS.'</p>		
Gefängnisstrafe	1	WEITER MIT D39
Freiheitsstrafe auf Bewährung	2	WEITER MIT D40
Geldstrafe	3	
Gemeinnützige Arbeit	4	
Eine andere Strafe	5	
Weiß nicht	8	

<p>TMPRS</p> <p>D39</p>	<p>Und welche der Antworten auf Liste 43 kommt der Zeit am nächsten, die er Ihrer Ansicht nach im Gefängnis verbringen <u>sollte</u>?</p>	
	1-3 Monate	1
	4-6 Monate	2
	7-11 Monate	3
	Etwa 1 Jahr	4
	Etwa 2 Jahre	5
	Etwa 3 Jahre	6
	Etwa 4 Jahre	7
	Etwa 5 Jahre	8
	6-10 Jahre	9
	Mehr als 10 Jahre	10
	Weiß nicht	98

<p>CAPLCST</p> <p>D40</p>	<p>Nun kommen ein paar Fragen dazu, was Sie tun würden, wenn Sie der einzige Zeuge/die einzige Zeugin einer Straftat wären. Zu den nächsten Fragen gibt es keine Liste.</p> <p>Stellen Sie sich vor, Sie wären außer Haus und würden jemanden sehen, der einen Mann zu Boden stößt und seine Geldbörse stiehlt. Wie <u>wahrscheinlich</u> wäre es, dass Sie die Polizei anrufen?</p> <p>Wäre es...</p> <p>INT.: BITTE VORLESEN</p>	
	...überhaupt nicht wahrscheinlich,	1
	nicht sehr wahrscheinlich,	2
	wahrscheinlich,	3
	oder sehr wahrscheinlich?	4

		Weiß nicht	8	
--	--	------------	---	--

WIDPRSN D41	Wie sehr wären Sie dazu <u>bereit</u> , die Person zu identifizieren, die das getan hat? Wären Sie...				
	INT.: BITTE VORLESEN				
		...überhaupt nicht bereit,		1	
		nicht sehr bereit,		2	
		bereit,		3	
		oder sehr bereit?		4	
		Weiß nicht		8	

WEVDCT D42	Und wie sehr wären Sie dazu <u>bereit</u> , gegen den Angeklagten vor Gericht auszusagen? Wären Sie...				
	INT.: BITTE VORLESEN				
		...überhaupt nicht bereit,		1	
		nicht sehr bereit,		2	
		bereit,		3	
		oder sehr bereit?		4	
		Weiß nicht		8	

	Und nun noch ein paar Fragen zu Ihrem persönlichen Verhalten. Benutzen Sie Liste 44 und sagen Sie mir, wie oft haben Sie jedes der folgenden Dinge in den letzten fünf Jahren getan? Wie oft haben Sie...						
	INT: BITTE VORLESEN.						
		Nie	Einmal	Zweimal	3 oder 4 Mal	5 Mal oder öfter	Weiß nicht
FLSIN5Y D43	...eine überhöhte oder ungerechtfertigte Forderung an eine Versicherung gestellt?	1	2	3	4	5	8
BSTLN5Y D44	...etwas gekauft, von dem Sie vermuteten, es könnte gestohlen sein?	1	2	3	4	5	8
TROFF5Y D45	...ein Verkehrsdelikt begangen, wie zu schnelles Fahren oder das Überfahren einer roten Ampel?	1	2	3	4	5	8

Jetzt möchte ich Ihnen einige Fragen über Sie und andere Personen in Ihrem Haushalt stellen.

HHMMB F1	Wie viele Personen leben ständig in diesem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder. INT.: lebe allein = 01 PERSONEN INSGESAMT <input type="text"/> <input type="text"/> Weiß nicht 98	
GNDR F2_Zp	INT.: GESCHLECHT DES/DER BEFRAGTEN EINTRAGEN 1: männlich 2: weiblich	
YRBRN F3_Zp	Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr Sie geboren sind? Jahr: _ _ _ _ Weiß nicht: 9998	
F0_HH_1 – F0_HH_12	Ich hätte nun gerne einige Angaben zu den Personen, die <u>außer Ihnen</u> in diesem Haushalt leben. Beginnen Sie bitte mit der ältesten Person. INT.: ZUNÄCHST ALLE HAUSHALTSMITGLIEDER – AUßER DEM BEFRAGTEN – DEM ALTER NACH (ÄLTESTE PERSON ZUERST) EINTRAGEN, UND ZWAR MIT KURZER NOTIZ ZUR EINZELNEN PERSON (Z.B. VORNAMEN IN KURZFORM ODER „VATER“, „KIND“, USW.). erste Person (älteste) _____ zweite Person (zweitälteste) _____ dritte Person (drittälteste) _____ vierte Person (viertälteste) _____ fünfte Person (fünftälteste) _____ sechste Person (sechstälteste) _____ siebte Person (siebtälteste) _____ achte Person (achtälteste) _____ neunte Person (neuntälteste) _____ zehnte Person (zehntälteste) _____ elfte Person (elftälteste) _____ zwölfte Person (zwölftälteste) _____ Weiß nicht: 98	
GNDR2-GNDR13 F2_HH_1 – F2_HH_12	INT.: GESCHLECHT ERFASSEN. WENN DAS GESCHLECHT AUS DEM NAMEN/ DER EINSPIELUNG NICHT ERSICHTLICH IST, BITTE NACHFRAGEN. 1:männlich 2:weiblich	
YRBRN2-YRBRN13 F3_HH_1 – F3_HH_12	In welchem Jahr ist [...] geboren? Jahr _ _ _ _ Weiß nicht: 9998	
RSHIPA2-RSHIPA13 F4_HH_1 – F4_HH_12	In welcher Beziehung steht [...] zu Ihnen? Bitte benutzen Sie Liste 45. INT: DIE BEZIEHUNG STEHT IMMER IN BEZUG AUF DIE ZIELPERSON (Z.B. IST DIE WEITERE PERSON IM HAUSHALT DER SOHN/DIE TOCHTER DER ZIELPERSON). Ehemann/Ehefrau/Partner/Partnerin 1	

	Sohn/Tochter (einschl. Stief- oder adoptierte Kinder, Kinder des Partners/der Partnerin, Pflegekinder)	2	
	Vater/Mutter oder Schwiegervater/Schwiegermutter, Vater/Mutter des Partners/der Partnerin, Stiefvater/Stiefmutter	3	
	Bruder/Schwester (einschl. Stief- oder adoptierte Geschwister, Pflegegeschwister)	4	
	Andere(r) Verwandte(r)	5	
	Andere, mit mir nicht verwandte Person(en)	6	
	Weiß nicht	8	

ICPART1	BEFRAGTE(R) LEBT MIT EHEMANN/ EHEFRAU/ PARTNER(IN) ZUSAMMEN (CODE 1 BEI F4) F5=1 UND WEITER MIT F6	
F5	SONSTIGE: F5=2 UND WEITER MIT F7	

RSHPSTS	Sie haben mir eben gesagt, dass Sie mit Ihrem/Ihrer Ehemann/Ehefrau/Partner/Partnerin zusammenleben. Welche Beschreibung auf Liste 46 trifft auf Ihre Beziehung zu dieser Person zu?		
F6	Verheiratet	1	WEITER MIT F7
	Eingetragene Lebenspartnerschaft	2	
	Lebe mit meinem Partner/meiner Partnerin zusammen – <u>ohne</u> gesetzliche Anerkennung	3	WEITER MIT F8
	Geschieden, aufgelöste eingetragene Lebenspartnerschaft	6	WEITER MIT F7
	Weiß nicht	8	

LVGPTNEA	Darf ich noch einmal nachfragen: Haben Sie <u>jemals</u> mit einem Partner/einer Partnerin zusammengelebt, ohne mit ihm/ihr verheiratet zu sein (oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft mit ihm/ihr zu haben)?		
F7	Ja	1	
	Nein	2	
	Antwort verweigert	7	
	Weiß nicht	8	

DVRCDEVA	Darf ich noch einmal nachfragen: Sind Sie <u>jemals</u> geschieden worden oder wurde Ihre eingetragene Lebenspartnerschaft aufgelöst?		
F8	Ja	1	
	Nein	2	
	Antwort verweigert	7	
	Weiß nicht	8	

ICPART2	BEFRAGTE(R) LEBT MIT EHEMANN/ EHEFRAU/ PARTNER(IN) ZUSAMMEN (CODE 1 BEI F5) F9=1 UND WEITER MIT F10	
F9	SONSTIGE: F9=2 UND WEITER MIT F11	

ICCOHBT	BEFRAGTE(R) LEBT PARTNER/ PARTNERIN ZUSAMMEN (CODE 3 CODE 4 GELÖSCHT BEI F6) F10=1 UND WEITER MIT F11	
F10	SONSTIGE: F10=2 UND WEITER MIT F12	

MARSTS	In dieser Frage geht es um Ihren <u>rechtlichen Familienstand</u> und nicht darum, mit wem Sie zusammenleben oder nicht. Welche Beschreibung auf Liste 47 trifft auf Ihren gegenwärtigen rechtlichen Familienstand zu?	
F11	<p>INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH. WENN MEHRERE ANTWORTEN GEGEBEN WERDEN, DIEJENIGE MARKIEREN, DIE AM WEITESTEN OBEN AUF DER LISTE IST. Z.B.: WENN BEFRAGTE(R) ANGIBT, VERHEIRATET ZU SEIN (CODE 1) UND GESCHIEDEN (CODE 4), DANN 1 EINTRAGEN.</p> <p style="text-align: right;">Verheiratet 1</p> <p style="text-align: right;"><u>Eingetragene</u> Lebenspartnerschaft 2</p> <p style="text-align: right;">Getrennt lebend 3</p> <p style="text-align: right;">Geschieden, aufgelöste eingetragene Lebenspartnerschaft 4</p> <p style="text-align: right;">Verwitwet, eingetragen(r) Partner/in verstorben 5</p> <p style="text-align: right;">Ledig (NIE verheiratet oder in einer <u>eingetragenen</u> Lebenspartnerschaft) 6</p> <p style="text-align: right;">(Weiß nicht) 8</p>	

CHLDHM	BEFRAGTE(R) LEBT MIT KINDERN IM HAUSHALT (CODE 2 BEI F4) F12=1 UND WEITER MIT F13A	
F12	KEINE KINDER IM HAUSHALT: F12=2 UND WEITER MIT F13	

CHLDHHE	Haben Sie jemals mit eigenen oder adoptierten Kindern, Stiefkindern, Pflegekindern oder Kindern eines Partners/einer Partnerin in Ihrem Haushalt zusammengelebt?	
F13	<p style="text-align: right;">Ja 1</p> <p style="text-align: right;">Nein 2</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 8</p>	

FXLTPH	Gibt es ein Telefon mit Festnetzanschluss in Ihrem Haushalt?	
F13a	<p style="text-align: right;">Ja 1</p> <p style="text-align: right;">Nein 2</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 8</p>	

DOMICIL	Was auf Liste 48 trifft am ehesten auf das Wohngebiet zu, in dem Sie leben?	
F14	<p style="text-align: right;">Großstadt 1</p> <p style="text-align: right;">Vorort oder Randgebiet einer Großstadt 2</p> <p style="text-align: right;">Stadt oder Kleinstadt 3</p> <p style="text-align: right;">Dorf 4</p> <p style="text-align: right;">Bauernhof oder Haus auf dem Land 5</p>	

	Weiß nicht	8	
--	------------	---	--

EDULVLA	BILDUNG BEFRAGTE(R) NACH ISCED-97 (DETAILIERT)	
----------------	---	--

EDLVDDE	Was ist der höchste allgemeinbildende Schulabschluss, den Sie haben? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 49.	
F15	INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS. INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH	
	Grundschule nicht beendet	0 WEITER MIT F15B
	Weiterführende Schule beendet ohne Abschluss oder noch kein Schulabschluss (noch Schüler)	1
	Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	2
	Mittlere Reife/Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	3
	Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)	4 WEITER MIT F15A
	Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Kl. (Hochschulreife)	5
	Anderen Schulabschluss, und zwar: EINTRAGEN _____	6
	Weiß nicht	8

F15a	Was ist der höchste Studienabschluss, den Sie erreicht haben? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 49a.	
	INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.	
	Hochschule/Universität: Zwischenprüfung, Vordiplom	1
	Diplom Berufsakademie	2
	Bachelor (Verwaltungs-/Fachhochschule, Berufsakademie)	3
	Diplom (FH)	4
	Bachelor (Universität)	5
	Master (Fachhochschule)	6
	Diplom, Magister, Staatsexamen (Universität, Kunst-, Musik- und pädagogische Hochschule)	7
	Master, Aufbaustudium (Universität, Kunst-, Musik- und pädagogische Hochschule)	8
	Promotion; Habilitation	9
	Anderen Studienabschluss, und zwar: ____ (offen)	10

	kein Studienabschluss	00	
	Weiß nicht	98	

F15b	Was ist der höchste Ausbildungsabschluss, den Sie erreicht haben? Was von Liste 49b trifft auf Sie zu?		
	INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH		
	INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.		
	Abschlusszeugnis Berufsgrundbildungsjahr; Berufsfachschule (Berufliche Grundkenntnisse); medizinische Hilfsberufe (einjährige Schulen des Gesundheitswesens)	1	
	Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre; Teilfacharbeiterabschluss	2	
	Abschlusszeugnis für medizinische Assistenten, Krankenschwestern/-pfleger (2- bis 3-jährige Schulen des Gesundheitswesens)	3	
	Laufbahnprüfung für den mittleren Dienst	4	
	Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	5	
	Abgeschlossene kaufmännische Lehre	6	
	Berufsqualifizierender Abschluss einer Berufsfachschule/Kolleg	7	
	Berufliche Zweitausbildung	8	
	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern)	9	
Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: ___ (offen)	10		
kein beruflicher Ausbildungsabschluss	00		
Weiß nicht	98		

EDUYRS F16	<p>Wie viele Jahre haben Sie insgesamt eine Schule besucht, inklusive den etwaigen Besuch einer Berufsschule oder Hochschule? Berücksichtigen Sie bitte alle Voll- und Teilzeitausbildungen, und rechnen Sie die Gesamtdauer Ihrer Schul- bzw. Ausbildungszeit in ganze Jahre um.</p> <p>INT: TRAGEN SIE NUR GANZE JAHRE EIN (BITTE ENTSPRECHEND AUFODER ABRUNDEN). BEISPIEL: WENN EINE AUSBILDUNG IN VOLLZEIT 1 JAHR GEDAURT HÄTTE, JEDOCH ALS TEILZEITMAßNAHME INNERHALB VON 2 JAHREN ABSOLVIERT WURDE, BITTE ALS 1 JAHR ZÄHLEN.</p> <p>ES GEHT UM DIE GESAMTDAUER DER SCHUL- UND AUSBILDUNGSZEIT DES/DER BEFRAGTE(N), EINSCHLIEßLICH DER JAHRE MIT SCHULPFLICHT BZW. IN DER GRUNDSCHULE. BEI BERUFSAUSBILDUNG JAHRE MIT BERUFSSCHULE DAZUZÄHLEN. ALLE NACH DEM ENDE DER REGULÄREN SCHULZEIT AN EINER WEITERFÜHRENDEN SCHULE, FACHHOCHSCHULE, HOCHSCHULE ODER SONSTIGEN BILDUNGSEINRICHTUNG ABSOLVIERTEN (FORT)BILDUNGSMAßNAHMEN DAZUZÄHLEN.</p> <p>BERUFLICHE AUSBILDUNGS- ODER QUALIFIZIERUNGSMAßNAHMEN (Z.B. PRAKTIKA, TRAINEEPROGRAMME) OHNE DEN PARALLELEN BESUCH EINER BERUFSSCHULE, FACHHOCHSCHULE, HOCHSCHULE ODER SONSTIGEN BILDUNGSEINRICHTUNG NICHT MITZÄHLEN!</p> <p style="text-align: center;">Jahre <input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 40px; height: 20px;" type="text"/></p> <p style="text-align: center;">Weiß nicht 98</p>
---------------------------------	---

F17A	<p>Bitte sehen Sie Liste 50 einmal durch, und sagen Sie mir alles, was davon in den letzten sieben Tagen auf Sie zutraf.</p> <p>INT.: WENN ETWAS GENANNT WIRD, BITTE NACHFRAGEN: „WAS TRAF NOCH AUF SIE ZU?“ ALLE KATEGORIEN EINTRAGEN, DIE GENANNT WERDEN. MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH.</p>																																			
MAINACT F17C	<p>WENN MEHR ALS EINE NENNUNG BEI F17A</p> <p>Was davon trifft <u>am besten</u> auf Ihre Situation (in den letzten sieben Tagen) zu?</p> <p>INT: BITTE WIEDER LISTE 50 BENUTZEN LASSEN. NUR <u>EINE</u> NENNUNG MÖGLICH.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">F17a</th> <th>F17c</th> </tr> <tr> <th>nicht genannt</th> <th>genannt</th> <th>MAINACT ↓</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PDWRK <u>bezahlte Tätigkeit</u> (auch bei vorübergehender Abwesenheit) (abhängig Beschäftigter, Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger)</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>EDCTN <u>Schule/Ausbildung</u> (nicht vom Arbeitgeber bezahlt; auch während der Ferien oder im Urlaub)</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>UEMPLA <u>arbeitslos</u> und auf aktiver Suche nach einem Arbeitsplatz</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>UEMPLI <u>arbeitslos</u>, Wunsch nach einem Arbeitsplatz, aber <u>keine</u> aktive Suche</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>DSBLD chronisch <u>krank</u> oder <u>behindert</u></td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>RTRD <u>im Vorruhestand/Ruhestand/Frührente/Rente</u></td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td>CMSRV <u>Wehr- oder Zivildienst</u></td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">7</td> </tr> </tbody> </table>		F17a		F17c	nicht genannt	genannt	MAINACT ↓	PDWRK <u>bezahlte Tätigkeit</u> (auch bei vorübergehender Abwesenheit) (abhängig Beschäftigter, Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger)	0	1	1	EDCTN <u>Schule/Ausbildung</u> (nicht vom Arbeitgeber bezahlt; auch während der Ferien oder im Urlaub)	0	1	2	UEMPLA <u>arbeitslos</u> und auf aktiver Suche nach einem Arbeitsplatz	0	1	3	UEMPLI <u>arbeitslos</u> , Wunsch nach einem Arbeitsplatz, aber <u>keine</u> aktive Suche	0	1	4	DSBLD chronisch <u>krank</u> oder <u>behindert</u>	0	1	5	RTRD <u>im Vorruhestand/Ruhestand/Frührente/Rente</u>	0	1	6	CMSRV <u>Wehr- oder Zivildienst</u>	0	1	7
	F17a		F17c																																	
	nicht genannt	genannt	MAINACT ↓																																	
PDWRK <u>bezahlte Tätigkeit</u> (auch bei vorübergehender Abwesenheit) (abhängig Beschäftigter, Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger)	0	1	1																																	
EDCTN <u>Schule/Ausbildung</u> (nicht vom Arbeitgeber bezahlt; auch während der Ferien oder im Urlaub)	0	1	2																																	
UEMPLA <u>arbeitslos</u> und auf aktiver Suche nach einem Arbeitsplatz	0	1	3																																	
UEMPLI <u>arbeitslos</u> , Wunsch nach einem Arbeitsplatz, aber <u>keine</u> aktive Suche	0	1	4																																	
DSBLD chronisch <u>krank</u> oder <u>behindert</u>	0	1	5																																	
RTRD <u>im Vorruhestand/Ruhestand/Frührente/Rente</u>	0	1	6																																	
CMSRV <u>Wehr- oder Zivildienst</u>	0	1	7																																	

HSWRK	<u>Hausarbeit, Betreuung von Kindern oder anderen Personen</u>	0	1	8
DNGOTH	Sonstiges	0	1	9
DNGREF	Antwort verweigert	0	1	97
DNGDK	Weiß nicht	0	1	98

MNACTIC	WENN FRAGE F17C GESTELLT WURDE (AUCH BEI ANTWORTKATEGORIE 98 IN F17C): F17D=F17C.		
F17D	WENN FRAGE F17C NICHT GESTELLT WURDE, WEIL IN F17A NUR EINE NENNUNG VORHANDEN: F17D=F17A.		

ICPDWRK	ANTWORTKATEGORIE 1 BEI F17A: WEITER MIT F21.
F17E	ALLE, DIE BEI F17A NICHT DIE KATEGORIE 1 HATTEN: WEITER MIT F18.

CRPDWK	Darf ich noch einmal nachfragen: Haben Sie in den letzten sieben Tagen irgendeine bezahlte Tätigkeit von einer Stunde oder mehr ausgeübt?	
F18		
Ja		1 WEITER MIT F21
Nein		2 WEITER MIT F19
	Weiß nicht	8

PDJOBVE	WENN BEFRAGTE(R) <u>KEINER</u> BEZAHLTEN TÄTIGKEIT NACHGEHT (KEIN CODE 1 BEI F17A)
F19	Sind Sie jemals einer bezahlten Tätigkeit nachgegangen?
	Ja 1 WEITER MIT F20
	Nein 2 WEITER MIT F36
	Weiß nicht 8

PDJOBYR	WENN BEFRAGTE(R) <u>KEINER</u> BEZAHLTEN TÄTIGKEIT NACHGEHT (KEIN CODE 1 BEI F17A)
F20	In welchem Jahr sind Sie zum letzten Mal einer bezahlten Tätigkeit nachgegangen?
	INT.: JAHRESZAHL EINTRAGEN <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Weiß nicht 9998

	FALLS ZP MOMENTAN ARBEITET (F17A=1 ODER F18=1), WERDEN F21 BIS F34A IM PRÄSENS FORMULIERT. FALLS ZP MOMENTAN NICHT ARBEITET, ABER IN DER VERGANGENHEIT GEARBEITET HAT (F19=1), WERDEN F21 BIS F34A ÜBER DIE LETZTE ARBEITSSTELLE GEFRAGT: FRAGEN IN VERGANGENHEITSFORM PROGRAMMIEREN.
--	---

EMPLREL F21	<u>Sind/Waren</u> Sie in Ihrem Hauptberuf oder in Ihrer bezahlten Tätigkeit...		
	INT: WENN BEFRAGTE(R) MEHR ALS EINE ERWERBSTÄTIGKEIT AUSÜBT, SOLL GEMÄß DER TÄTIGKEIT GEANTWORTET WERDEN, IN DER DIE MEISTEN STUNDEN PRO WOCHE GEARBEITET WIRD. WENN IN ZWEI TÄTIGKEITEN GLEICH VIELE STUNDEN GEARBEITET WIRD, DANN SOLL GEMÄß DER TÄTIGKEIT GEANTWORTET WERDEN, IN DER DIE BEZAH-LUNG HÖHER IST.		
	abhängig beschäftigt	1	WEITER MIT F23
	selbständig	2	WEITER MIT F22
	mithelfender Familienangehöriger	3	WEITER MIT F23
	Weiß nicht	8	

EMPLNO F22	Wie viele Beschäftigte haben/hatten Sie (falls überhaupt)?						
	INT.: ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN EINTRAGEN, WENN KEINE BESCHÄFTIGTEN BITTE 0 EINTRAGEN	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>					
	Weiß nicht	99998	WEITER MIT F24				

WRKCTRA F23	ZP ABHÄNGIG BESCHÄFTIGT, MITHELFENDER FAMILIENANGEHÖRIGER ODER "WEIß NICHT" (CODES 1, 3 ODER 8 BEI F21)		
	Ist Ihr/War Ihr letztes Beschäftigungsverhältnis...		
	INT: BITTE VORLESEN.		
	...zeitlich <u>unbefristet</u> ,	1	WEITER MIT F24
	zeitlich <u>befristet</u> ,	2	WEITER MIT F23A
oder hatten Sie <u>keinen Arbeitsvertrag</u> ?	3		
	Weiß nicht	8	

JBTMPPM F23a	AN ALLE, DIE EINEN BEFRISTETEN ODER KEINEN ARBEITSVERTRAG HABEN/HATTEN (F23=1, 3 ODER 8).		
	Was denken Sie: Als Sie Ihre Stelle angetreten haben, betrachtete Ihr Arbeitgeber Ihre Stelle als...		
	INT: BITTE VORLESEN.		
	...eine zeitlich befristete Tätigkeit, die weniger als 12 Monate andauert,	1	
	eine zeitlich befristete Tätigkeit, die 12 Monate oder mehr andauert,	2	
	oder als eine dauerhafte Beschäftigung?	3	
	Sonstiges	4	
	Weiß nicht	8	

ESTSZ	AN ALLE, DIE ARBEITEN ODER GEARBEITET HABEN (F17A=1 ODER F18=1 ODER F19=1)	
F24	Wie viele Menschen <u>sind/waren</u> in Ihrem Betrieb oder Ihrer Dienststelle beschäftigt – Sie selbst eingeschlossen? INT.: GEMEINT IST DIE <u>ÖRTLICHE</u> BETRIEBSEINHEIT ODER DIENSTSTELLE.	
	...weniger als 10	1
	...10 bis 24	2
	...25 bis 99	3
	...100 bis 499	4
	...oder 500 und mehr?	5
	Weiß nicht	8

JBSPV	Gehört/gehörte es in Ihrem Hauptberuf zu Ihren Aufgaben, die Arbeit anderer Mitarbeiter zu beaufsichtigen?		
F25			
		Ja	1 WEITER MIT F26
		Nein	2 WEITER MIT F27
	Weiß nicht	8	

NJBSPV	Wie viele sind/waren das?	
F26	INT.: BITTE EINTRAGEN <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
	Antwort verweigert	99997
	Weiß nicht	99998

	WIEDER AN ALLE, DIE ARBEITEN ODER GEARBEITET HABEN (F17A=1 ODER F18=1 ODER F19=1)	
	Ich lege jetzt eine Liste mit Aussagen über Ihr Arbeitsleben vor. Bitte sagen Sie mir, in welchem Maße Ihr Arbeitgeber oder Ihre Geschäftsleitung es zulässt/zuließ, dass Sie an Ihrem Arbeitsplatz...	
	INT.: LISTE 51 VORLEGEN. BITTE VORLESEN.	
		Kann/ konnte ich nicht beeinflussen
		Kann/konnte ich völlig eigenständig bestimmen
		Weiß nicht
WKDCORGA	... entscheiden, wie Sie Ihre tägliche Arbeit organisieren?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
F27		98

IORGACT F28	... strategische Entscheidungen über die Tätigkeit Ihres Betriebs oder Ihrer Dienststelle beeinflussen?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98
WKDCPCE F28a	... Ihr Arbeitstempo selbst bestimmen oder verändern?	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	98

WKHCT F29	Denken Sie bitte noch einmal an Ihren Hauptberuf: Wie viele Stunden pro Woche beträgt/betrug Ihre reguläre oder im Arbeitsvertrag festgelegte Arbeitszeit - ohne bezahlte oder unbezahlte Überstunden? INT.: STUNDEN EINTRAGEN. WENN NÖTIG, MIT ZWEI KOMMASTELLEN ERFASSEN WIE ZUM BEISPIEL BEI 37,75. FALLS NUR GLATTE STUNDEN GENANNT WERDEN, FÜR DIE NACHKOMMASTELLEN BITTE ZWEI MAL 0 EINTRAGEN.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>					<p style="text-align: center;">Weiß nicht 98</p>

WKHTOT F30	Wie viele Stunden arbeiten/arbeiteten Sie normalerweise tatsächlich in einer Woche in Ihrem Hauptberuf, einschließlich bezahlter oder unbezahlter Überstunden? INT.: STUNDEN EINTRAGEN. WENN NÖTIG, MIT ZWEI KOMMASTELLEN ERFASSEN. FALLS NUR GLATTE STUNDEN GENANNT WERDEN, FÜR DIE NACHKOMMASTELLEN BITTE ZWEI MAL 0 EINTRAGEN.	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>					<p style="text-align: center;">Weiß nicht 98</p>

NACER2 F31	Was produziert/e oder macht/e der Betrieb oder die Dienststelle, für die Sie arbeiten/arbeiteten, hauptsächlich? INT.: BITTE EINTRAGEN. GEMEINT IST DIE <u>ÖRTLICHE</u> BETRIEBSEINHEIT ODER DIENSTSTELLE.	<hr/> <hr/> <hr/>
-----------------------------	--	-------------------

TPORGWK F32	Auf Liste 52 sehen Sie Typen von Unternehmen und Organisationen. Für welche von diesen arbeiten Sie oder haben Sie gearbeitet? INT.: NUR EINE ANTWORT MÖGLICH	<p style="text-align: center;">Bundes-, Landesregierung oder Kommunalverwaltung 1</p>
------------------------------	---	--

	Sonstige Bereiche des öffentlichen Sektors (wie Bildung und Gesundheit)	2	
	Staatliches Unternehmen	3	
	Privates Unternehmen	4	
	Selbstständig	5	
	Sonstige	6	
	Weiß nicht	8	

ISCOCO	OCCUPATION, ISCO88 (COM) – BEFRAGTE(R)	
	GENERIERT AUF DER BASIS VON F33 BIS F34A	

F33	Was ist/war die genaue Bezeichnung Ihres Hauptberufes? INT.: BITTE EINTRAGEN	

F34	Welche Tätigkeiten üben/übten Sie überwiegend in Ihrem Hauptberuf aus? INT.: BITTE EINTRAGEN	

F34a	Welche Ausbildung oder Qualifikationen sind/waren für Ihren Hauptberuf erforderlich? INT.: BITTE EINTRAGEN	

RSNLVEM	Welcher der Gründe auf Liste 53 entspricht am ehesten dem Hauptgrund für das Verlassen Ihres letzten Arbeitgebers?	
F34b	INT.: NUR EINE ANTWORT MÖGLICH	
	Ich habe eine bessere Stelle gefunden	1
	Ich habe beschlossen, ein eigenes Geschäft zu gründen / mich selbständig zu machen	2
	Mein Arbeitsvertrag lief aus	3
	Meine Stelle wurde gestrichen oder es wurde mir gekündigt	4
	Mein Arbeitgeber stellte den Betrieb ein	5
	Mein eigenes Unternehmen / Familienunternehmen wurde aufgelöst oder verkauft	6
	Krankheit oder Behinderung	7

	Ich ging in Ruhestand	8	
	Persönliche oder familiäre Gründe	9	
	Andere Gründe	10	
	Habe nie den Arbeitgeber gewechselt	11	
	Weiß nicht	98	

WRKAC6M F35	Haben Sie in den letzten 10 Jahren für 6 Monate oder länger eine bezahlte Tätigkeit im Ausland ausgeübt?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Weiß nicht	8	

UEMP3M F36	Waren Sie <u>jemals</u> mehr als drei Monate arbeitslos und auf Arbeitssuche?		
	Ja	1	WEITER MIT F37
	Nein	2	WEITER MIT F39
	Weiß nicht	8	

UEMP12M F37	Waren Sie einmal ununterbrochen 12 Monate lang oder länger arbeitslos?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Weiß nicht	8	

UEMP5YR F38	Ist das innerhalb der letzten 5 Jahre gewesen? INT.: FRAGE BEZIEHT SICH AUF EINE 3 MONATE ODER LÄNGER DAUERnde PHASE DER ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSSUCHE (FRAGE F36).		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Weiß nicht	8	

MBTRU F39	Sind Sie gegenwärtig oder waren Sie früher Mitglied einer Gewerkschaft oder einer ähnlichen Organisation? WENN JA, sind Sie gegenwärtig oder waren Sie früher Mitglied?		
	Ja, gegenwärtig	1	
	Ja, früher	2	
	Nein	3	
	Weiß nicht	8	

HINCSRCA F40	Bitte denken Sie einmal an das Einkommen aller Haushaltsmitglieder und an alle Einkommensarten, die der Haushalt bezieht. Was ist die <u>wichtigste</u> Einkommensquelle Ihres Haushaltes? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 54.	
	Löhne oder Gehälter	1
	Einkommen aus selbständiger oder freiberuflicher Tätigkeit (Landwirtschaft ausgenommen)	2
	Einkommen aus Landwirtschaft	3
	Renten oder Pensionen	4
	Arbeitslosengeld/-hilfe oder Abfindungen	5
	andere Sozialleistungen (Sozialhilfe, Bafög usw.) oder Stipendien	6
	Einkommen aus Vermögensanlagen, Ersparnissen, Versicherungen oder Grundbesitz	7
	Einkommen aus anderen Quellen	8
	Antwort verweigert	97
	Weiß nicht	98

HINCTNTA F41	Bitte benutzen Sie Liste 57. Wenn Sie die Einkommen aus <u>allen</u> Quellen zusammenzählen: Welcher Buchstabe auf Liste 55 trifft für das gesamte <u>Nettoeinkommen</u> Ihres Haushaltes zu? Wenn Sie die genaue Summe nicht wissen, schätzen Sie bitte. Sie können das wöchentliche, monatliche oder jährliche Nettoeinkommen in Euro angeben, so wie Sie es am besten wissen.	
	INT: NUR <u>EINE</u> NENNUNG MÖGLICH. BEI SELBSTÄNDIGEN NACH DEM DURCHSCHNITTlichen NETTO-EINKOMMEN ABZÜGLICH DER BETRIEBSAUSGABEN FRAGEN.	
	J	01
	R	02
	C	03
	M	04
	F	05
	S	06
	K	07
	P	08
	D	09
	H	10
	Antwort verweigert	97
	Weiß nicht	98

PPHINCR F41a	Wieviel ungefähr tragen <u>Sie persönlich</u> zum Haushaltseinkommen bei? Bitte benutzen Sie Liste 56.	
	Nichts	1
	Sehr wenig	2
	Weniger als die Hälfte	3

		Etwa die Hälfte	4	
		Mehr als die Hälfte	5	
		Sehr viel	6	
		Alles	7	
		Antwort verweigert	97	
		Weiß nicht	98	

HINCFEL	F42 Was auf Liste 74 beschreibt am besten, wie Sie Ihr gegenwärtiges Haushaltseinkommen beurteilen? Mit dem gegenwärtigen Einkommen kann ich/können wir...			
		bequem leben	1	
		zurechtkommen	2	
		nur schwer zurechtkommen	3	
		nur sehr schwer zurechtkommen	4	
		Weiß nicht	8	

BRWMNY	F43 Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen in ernsten finanziellen Schwierigkeiten stecken würden und Geld leihen müssten, um über die Runden zu kommen, wie schwierig oder leicht wäre das für Sie? Bitte benutzen Sie Liste 58.			
		Sehr schwierig	1	
		Ziemlich schwierig	2	
		Weder leicht noch schwierig	3	
		Ziemlich leicht	4	
		Sehr leicht	5	
	Weiß nicht	8		

ICPART3	CAPI-STEUERUNG AUS F5			
F44	EHEMANN/ EHEFRAU/ PARTNER/ PARTNERIN (CODE 1 BEI F5)	1	WEITER MIT F45	
	TRIFFT NICHT ZU	2	WEITER MIT F58	

EDULVLP	BILDUNG PARTNER(IN) NACH ISCED-97 (DETAILIERT)			
----------------	--	--	--	--

EDLVPDDE1	F45 Was ist der höchste allgemeinbildende Schulabschluss, den Ihr(e) Ehemann/ Ehefrau/ Partner/ Partnerin erreicht haben? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 59. INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS. INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH			

	Grundschule nicht beendet	0	WEITER MIT F45B
	Weiterführende Schule beendet ohne Abschluss oder noch kein Schulabschluss (noch Schüler)	1	
	Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	2	
	Mittlere Reife/Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	3	
	Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)	4	WEITER MIT F45A
	Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Kl. (Hochschulreife)	5	
	Anderen Schulabschluss, und zwar: EINTRAGEN _____	6	
	Weiß nicht	8	

EDLVPDDE2	Was ist der höchste Studienabschluss, den Ihr(e) Ehemann/Ehefrau/Partner/Partnerin erreicht hat? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 59a.	
	F45a	
	INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH	
	INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.	
	Hochschule/Universität: Zwischenprüfung, Vordiplom	1
	Diplom Berufsakademie	2
	Bachelor (Verwaltungs-/Fachhochschule, Berufsakademie)	3
	Diplom (FH)	4
	Bachelor (Universität)	5
	Master (Fachhochschule)	6
	Diplom, Magister, Staatsexamen (Universität, Kunst-, Musik- und pädagogische Hochschule)	7
	Master, Aufbaustudium (Universität, Kunst-, Musik- und pädagogische Hochschule)	8
	Promotion; Habilitation	9
	Anderen Studienabschluss, und zwar: ___ (offen)	10
	kein Studienabschluss	00
	Weiß nicht	98

EDLVPDDE3 F45b	<p>Was ist der höchste Ausbildungsabschluss, den Ihr(e) Ehemann/ Ehefrau/ Partner/ Partnerin erreicht hat? Was von Liste 59b trifft auf ihn/sie zu?</p> <p>INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH</p> <p>INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Abschlusszeugnis Berufsgrundbildungsjahr; Berufsfachschule (Berufliche Grundkenntnisse); medizinische Hilfsberufe (einjährige Schulen des Gesundheitswesens)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre; Teilfacharbeiterabschluss</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Abschlusszeugnis für medizinische Assistenten, Krankenschwestern/-pfleger (2- bis 3-jährige Schulen des Gesundheitswesens)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Laufbahnprüfung für den mittleren Dienst</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">4</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">5</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Abgeschlossene kaufmännische Lehre</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">6</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Berufsqualifizierender Abschluss einer Berufsfachschule/Kolleg</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">7</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Berufliche Zweitausbildung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">8</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">9</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: ___ (offen)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">10</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">kein beruflicher Ausbildungsabschluss</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">00</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">98</td> </tr> </table>	Abschlusszeugnis Berufsgrundbildungsjahr; Berufsfachschule (Berufliche Grundkenntnisse); medizinische Hilfsberufe (einjährige Schulen des Gesundheitswesens)	1	Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre; Teilfacharbeiterabschluss	2	Abschlusszeugnis für medizinische Assistenten, Krankenschwestern/-pfleger (2- bis 3-jährige Schulen des Gesundheitswesens)	3	Laufbahnprüfung für den mittleren Dienst	4	Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	5	Abgeschlossene kaufmännische Lehre	6	Berufsqualifizierender Abschluss einer Berufsfachschule/Kolleg	7	Berufliche Zweitausbildung	8	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern)	9	Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: ___ (offen)	10	kein beruflicher Ausbildungsabschluss	00	Weiß nicht	98	
Abschlusszeugnis Berufsgrundbildungsjahr; Berufsfachschule (Berufliche Grundkenntnisse); medizinische Hilfsberufe (einjährige Schulen des Gesundheitswesens)	1																									
Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre; Teilfacharbeiterabschluss	2																									
Abschlusszeugnis für medizinische Assistenten, Krankenschwestern/-pfleger (2- bis 3-jährige Schulen des Gesundheitswesens)	3																									
Laufbahnprüfung für den mittleren Dienst	4																									
Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	5																									
Abgeschlossene kaufmännische Lehre	6																									
Berufsqualifizierender Abschluss einer Berufsfachschule/Kolleg	7																									
Berufliche Zweitausbildung	8																									
Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern)	9																									
Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: ___ (offen)	10																									
kein beruflicher Ausbildungsabschluss	00																									
Weiß nicht	98																									

F46A	<p>Bitte sehen Sie Liste 60 einmal durch. Welche der Beschreibungen auf dieser Liste trifft auf das zu, was Ihr Partner/Ihre Partnerin in den letzten 7 Tagen getan hat?</p> <p>INT.: WENN ETWAS GENANNT WIRD, BITTE NACHFRAGEN: „WAS TRAF NOCH AUF SIE ZU?“ ALLE KATEGORIEN EINTRAGEN, DIE GENANNT WERDEN. MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH.</p>																	
MNACTP F46C	<p>WENN MEHR ALS EINE NENNUNG BEI F17A</p> <p>Und welche der Beschreibungen auf Liste 60 beschreibt seine/ihre Situation (in den letzten sieben Tagen) <u>am besten</u>?</p> <p>INT: BITTE WIEDER LISTE 60 BENUTZEN LASSEN. NUR EINE NENNUNG MÖGLICH.</p>																	
PDWRKP	<p><u>bezahlte Tätigkeit</u> (auch bei vorübergehender Abwesenheit) (abhängig Beschäftigter, Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger)</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td colspan="2"></td> <td style="border: none;">F46a</td> <td style="border: none;">F46c</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">nicht</td> <td style="border: none;">ge-</td> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;">ge-</td> <td style="border: none;">nannt</td> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;">↓</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">annt</td> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;">0</td> <td style="border: none;">1</td> </tr> </table>			F46a	F46c	nicht	ge-			ge-	nannt		↓	annt		0	1
		F46a	F46c															
nicht	ge-																	
ge-	nannt		↓															
annt		0	1															

EDCTNP	<u>Schule/Ausbildung</u> (nicht vom Arbeitgeber bezahlt; auch während der Ferien oder im Urlaub)	0	1	2
UEMPLAP	<u>arbeitslos</u> und auf aktiver Suche nach einem Arbeitsplatz	0	1	3
UEMPLIP	<u>arbeitslos</u> , Wunsch nach einem Arbeitsplatz, aber <u>keine</u> aktive Suche	0	1	4
DSBLDP	chronisch <u>krank</u> oder <u>behindert</u>	0	1	5
RTRDP	im <u>Vorruhestand/Ruhestand/Frührente/Rente</u>	0	1	6
CMSRVP	<u>Wehr- oder Zivildienst</u>	0	1	7
HSWRKP	<u>Hausarbeit, Betreuung von Kindern oder anderen Personen</u>	0	1	8
DNGOHP	Sonstiges	0	1	9
DNGREFP	Antwort verweigert	0	1	97
DNGDKP	Weiß nicht	0	1	98

CRPDWKP F47	<p>WENN PARTNER/IN <u>KEINE</u> BEZAHLTE TÄTIGKEIT BEI F46A (KEIN CODE 1 BEI F17A)</p> <p>Darf ich noch einmal nachfragen: Hat Ihr Partner/Ihre Partnerin in den letzten sieben Tagen irgendeine bezahlte Tätigkeit (von einer Stunde oder mehr) ausgeübt?</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Ja</td> <td>1</td> <td>WEITER MIT F48</td> </tr> <tr> <td>Nein</td> <td>2</td> <td>WEITER MIT F58</td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td>8</td> <td></td> </tr> </table>	Ja	1	WEITER MIT F48	Nein	2	WEITER MIT F58	Weiß nicht	8	
Ja	1	WEITER MIT F48								
Nein	2	WEITER MIT F58								
Weiß nicht	8									

ISCOCP	BERUF PARTNER(IN) NACH ISCO88 (COM) GEBILDET AUS FRAGEN F48-F50
---------------	--

F48	<p>Was ist die genaue Bezeichnung seines/ihres Hauptberufes?</p> <p>INT: WENN DER PARTNER/DIE PARTNERIN DES/DER BEFRAGTE(N) MEHR ALS EINE ARBEITSSTELLE HAT: DIE FOLGENDEN FRAGEN AUF DIE ARBEITSSTELLE BEZIEHEN, BEI DER DER PARTNER/DIE PARTNERIN DIE MEISTEN STUNDEN PRO WOCHE ARBEITET (HAUPTBERUF). WENN DER PARTNER/DIE PARTNERIN DES/DER BEFRAGTE(N) ZWEI ODER MEHR ARBEITSSTELLEN HAT, IN DENEN ER/SIE JEWEILS GENAU GLEICH VIELE STUNDEN ARBEITET: DIE FRAGEN AUF DIE ARBEITSSTELLE BEZIEHEN, MIT DER ER/SIE DAS MEISTE GELD VERDIENST.</p> <p>_____</p>
------------	--

F49	<p>Welche Tätigkeiten übt er/sie überwiegend in seinem/ihrem Hauptberuf aus?</p> <p>INT.: BITTE EINTRAGEN</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
------------	---

F50	Welche Ausbildung oder Qualifikationen sind für den Hauptberuf Ihres Partners/Ihrer Partnerin erforderlich? INT.: BITTE EINTRAGEN <hr/> <hr/> <hr/>	
------------	--	--

EMPRELP F51	In seinem/ihrem Hauptberuf ist er/sie... INT: BITTE VORLESEN.									
	abhängig beschäftigt	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td>WEITER MIT F53</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td>WEITER MIT F52</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3</td> <td>WEITER MIT F53</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td></td> </tr> </table>	1	WEITER MIT F53	2	WEITER MIT F52	3	WEITER MIT F53	8	
1	WEITER MIT F53									
2	WEITER MIT F52									
3	WEITER MIT F53									
8										
	selbständig									
	mithelfender Familienangehöriger									
	Weiß nicht									

EMPLNOP F52	Wie viele Beschäftigte hat er/sie (falls überhaupt welche)? INT.: WENN KEINE BESCHÄFTIGTEN BITTE 0 EINTRAGEN						
	<table border="1" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>						
	Weiß nicht	99998					

JBSPVP F53	Gehört es in seinem/ihrem Hauptberuf zu seinen/ihren Aufgaben, die Arbeit anderer Mitarbeiter zu beaufsichtigen?							
	Ja	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td>WEITER MIT F54</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td>WEITER MIT F57</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td></td> </tr> </table>	1	WEITER MIT F54	2	WEITER MIT F57	8	
1	WEITER MIT F54							
2	WEITER MIT F57							
8								
	Nein							
	Weiß nicht							

NJBSPVP F54	Wie viele sind das? INT.: BITTE EINTRAGEN						
	<table border="1" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>						
	Weiß nicht	99998					

WKHTOTP F57	WENN PARTNER(IN) IN BEZAHLTER TÄTIGKEIT (F46A=1 ODER F47=1). Wie viele Stunden arbeitet er/sie normalerweise in einer Woche in seinem/ihrem Hauptberuf, einschließlich bezahlter oder unbezahlter Überstunden? INT.: STUNDEN EINTRAGEN. WENN NÖTIG, MIT ZWEI KOMMASTELLEN ERFASSEN. FALLS NUR GLATTE STUNDEN GENANNT WERDEN, FÜR DIE NACHKOMMASTELLEN BITTE ZWEI MAL 0 EINTRAGEN.					
	<table border="1" style="display: inline-table;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> </table>					
	Weiß nicht	98				

EDULVLFA	BILDUNG VATER NACH ISCED-97 (DETAILIERT)	
-----------------	--	--

EDLVFDDE1 F58	Was ist der höchste allgemeinbildende Schulabschluss, den Ihr Vater erreicht hat? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 61. INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS. INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH	
	Grundschule nicht beendet	0 WEITER MIT F58B
	Weiterführende Schule beendet ohne Abschluss	1
	Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	2
	Mittlere Reife/Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	3
	Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)	4 WEITER MIT F58A
	Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Kl. (Hochschulreife)	5
	Anderen Schulabschluss, und zwar: EINTRAGEN _____ Weiß nicht	6 8

EDLVFDDE2 F58a	Was ist der höchste Studienabschluss, den Ihr Vater erreicht hat? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 61a. INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.	
	Hochschule/Universität: Zwischenprüfung, Vordiplom	1
	Diplom Berufsakademie	2
	Bachelor (Verwaltungs-/Fachhochschule, Berufsakademie)	3
	Diplom (FH)	4
	Bachelor (Universität)	5
	Master (Fachhochschule)	6
	Diplom, Magister, Staatsexamen (Universität, Kunst-, Musik- und pädagogische Hochschule)	7
	Master, Aufbaustudium (Universität, Kunst-, Musik- und pädagogische Hochschule)	8
	Promotion; Habilitation	9
	Anderen Studienabschluss, und zwar: ____ (offen)	10
kein Studienabschluss	00	
Weiß nicht	98	

EDLVFDDE3 F58b	<p>Was ist der höchste Ausbildungsabschluss, den Ihr Vater erreicht hat? Was von Liste 61b trifft auf ihn zu?</p> <p>INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH</p> <p>INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.</p> <p>Abschlusszeugnis Berufsgrundbildungsjahr; Berufsfachschule (Berufliche Grundkenntnisse); medizinische Hilfsberufe (einjährige Schulen des Gesundheitswesens) 1</p> <p>Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre; Teilfacharbeiterabschluss 2</p> <p>Abschlusszeugnis für medizinische Assistenten, Krankenschwestern/-pfleger (2- bis 3-jährige Schulen des Gesundheitswesens) 3</p> <p>Laufbahnprüfung für den mittleren Dienst 4</p> <p>Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre 5</p> <p>Abgeschlossene kaufmännische Lehre 6</p> <p>Berufsqualifizierender Abschluss einer Berufsfachschule/Kolleg 7</p> <p>Berufliche Zweitausbildung 8</p> <p>Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern) 9</p> <p>Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: ___ (offen) 10</p> <p>kein beruflicher Ausbildungsabschluss 00</p> <p>Weiß nicht 98</p>	
---------------------------------	--	--

EMPRF14 F59	<p>Als Sie 14 Jahre alt waren, hat Ihr Vater da als abhängig Beschäftigter gearbeitet, war er selbständig oder ist er damals keiner bezahlten Tätigkeit nachgegangen?</p>																
	<table border="1"> <tr> <td>Abhängig Beschäftigter</td> <td>1</td> <td>WEITER MIT F61</td> </tr> <tr> <td>Selbständig</td> <td>2</td> <td>WEITER MIT F60</td> </tr> <tr> <td>Keine bezahlte Tätigkeit</td> <td>3</td> <td>WEITER MIT F64</td> </tr> <tr> <td>(Vater bereits verstorben/lebte nicht im Haushalt als Befragte(r) 14 war)</td> <td>4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td>8</td> <td>WEITER MIT F62</td> </tr> </table>	Abhängig Beschäftigter	1	WEITER MIT F61	Selbständig	2	WEITER MIT F60	Keine bezahlte Tätigkeit	3	WEITER MIT F64	(Vater bereits verstorben/lebte nicht im Haushalt als Befragte(r) 14 war)	4		Weiß nicht	8	WEITER MIT F62	
Abhängig Beschäftigter	1	WEITER MIT F61															
Selbständig	2	WEITER MIT F60															
Keine bezahlte Tätigkeit	3	WEITER MIT F64															
(Vater bereits verstorben/lebte nicht im Haushalt als Befragte(r) 14 war)	4																
Weiß nicht	8	WEITER MIT F62															

EMPLNOF F60	<p>Wie viele Beschäftigte hatte er?</p>													
	<table border="1"> <tr> <td>Keine</td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 bis 24</td> <td>2</td> <td>WEITER MIT F62</td> </tr> <tr> <td>25 oder mehr</td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td>8</td> <td></td> </tr> </table>	Keine	1		1 bis 24	2	WEITER MIT F62	25 oder mehr	3		Weiß nicht	8		
Keine	1													
1 bis 24	2	WEITER MIT F62												
25 oder mehr	3													
Weiß nicht	8													

JBSPVF F61	WENN VATER ABHÄNGIG BESCHÄFTIGT (CODE 1 BEI F59)	
	Gehörte es zu seinen Aufgaben, die Arbeit anderer Mitarbeiter zu beaufsichtigen?	
	Ja	1
	Nein	2
	Weiß nicht	8

F62	Was war die genaue Bezeichnung seines Hauptberufes? _____	
------------	--	--

OCCF14B F63	Welche der Beschreibungen auf Liste 62 trifft am besten auf die Berufstätigkeit Ihres Vaters zu, als Sie 14 Jahre alt waren?	
	INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH.	
	INT: BEFRAGTE MÜSSEN DIE KATEGORIE SELBST AUSWÄHLEN. FALLS NOTWENDIG, FOLGENDES HINZUFÜGEN: "ES GIBT KEINE RICHTIGE ODER FALSCHER ANTWORT. WÄHLEN SIE EINFACH DIE KATEGORIE, VON DER SIE DENKEN, DASS SIE AM BESTEN PASST."	
	Akademische und technische Berufe wie: Arzt - Lehrer – Ingenieur - Künstler - Steuerberater	1
	Höhere Verwaltungs- und Managementberufe wie: Finanzmanager – Geschäftsführer – Regierungsdirektor - Gewerkschaftsführer	2
	Büroberufe wie: Sekretär – Büroangestellter – Büroleiter - Buchhalter	3
	Vertriebsberufe wie: Vertriebsmanager – Ladenbesitzer – Verkäufer – Leiter der Versicherungsabteilung	4
	Dienstleistungsberufe wie: Restaurantbesitzer – Polizist – Kellner – Pflegepersonal – Friseur – Bundeswehr	5
	Ausgebildete Arbeitskräfte in technischen und handwerklichen Berufen wie: Werk- und Industriemeister - Kfz-Mechaniker – Maler -Werkzeugmacher – Elektriker	6
	Angelernte Arbeitskräfte in technischen und handwerklichen Berufen wie: Maurer – Busfahrer – Arbeiter – Zimmerer – Metallarbeiter - Bäcker	7
Ungelernte Arbeitskräfte in technischen und handwerklichen Berufen wie: Hilfsarbeiter – Pfortner – ungelerner Fabrikarbeiter	8	
Landarbeiter wie: Landwirt – Landarbeiter – Traktorfahrer - Fischer	9	
	Weiß nicht	98

EDULVLMA	BILDUNG MUTTER NACH ISCED-97 (DETAILIERT)	
-----------------	---	--

EDLVMDDE1 F64	Was ist der höchste allgemeinbildende Schulabschluss, den Ihre Mutter erreicht hat? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 63.	
	INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.	
	INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH	
	Grundschule nicht beendet	0 WEITER MIT F64B
	Weiterführende Schule beendet ohne Abschluss	1
	Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse	2
	Mittlere Reife/Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse	3
	Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)	4 WEITER MIT F64A
Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Kl. (Hochschulreife)	5	
Anderen Schulabschluss, und zwar: EINTRAGEN _____	6	
Weiß nicht	8	

EDLVMDDE2 F64A	Was ist der höchste Studienabschluss, den Ihre Mutter erreicht hat? Bitte sagen Sie es mir anhand von Liste 63a.	
	INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH	
	INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.	
	Hochschule/Universität: Zwischenprüfung, Vordiplom	1
	Diplom Berufsakademie	2
	Bachelor (Verwaltungs-/Fachhochschule, Berufsakademie)	3
	Diplom (FH)	4
	Bachelor (Universität)	5
	Master (Fachhochschule)	6
	Diplom, Magister, Staatsexamen (Universität, Kunst-, Musik- und pädagogische Hochschule)	7
	Master, Aufbaustudium (Universität, Kunst-, Musik- und pädagogische Hochschule)	8
Promotion; Habilitation	9	
Anderen Studienabschluss, und zwar: ____ (offen)	10	
kein Studienabschluss	00	
Weiß nicht	98	

EDLVMDE3 F64B	<p>Was ist der höchste Ausbildungsabschluss, den Ihre Mutter erreicht hat? Was von Liste 63b trifft auf sie zu?</p> <p>INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH</p> <p>INT: DER ABSCHLUSS MIT DER NIEDRIGSTEN KENNZIFFER IST DER NIEDRIGSTE ABSCHLUSS, DER MIT DER HÖCHSTEN KENNZIFFER DER HÖCHSTE ABSCHLUSS.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Abschlusszeugnis Berufsgrundbildungsjahr; Berufsfachschule (Berufliche Grundkenntnisse); medizinische Hilfsberufe (einjährige Schulen des Gesundheitswesens)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre; Teilfacharbeiterabschluss</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Abschlusszeugnis für medizinische Assistenten, Krankenschwestern/-pfleger (2- bis 3-jährige Schulen des Gesundheitswesens)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Laufbahnprüfung für den mittleren Dienst</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">4</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">5</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Abgeschlossene kaufmännische Lehre</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">6</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Berufsqualifizierender Abschluss einer Berufsfachschule/Kolleg</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">7</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Berufliche Zweitausbildung</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">8</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">9</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: ___ (offen)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">10</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">kein beruflicher Ausbildungsabschluss</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">00</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">98</td> </tr> </table>	Abschlusszeugnis Berufsgrundbildungsjahr; Berufsfachschule (Berufliche Grundkenntnisse); medizinische Hilfsberufe (einjährige Schulen des Gesundheitswesens)	1	Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre; Teilfacharbeiterabschluss	2	Abschlusszeugnis für medizinische Assistenten, Krankenschwestern/-pfleger (2- bis 3-jährige Schulen des Gesundheitswesens)	3	Laufbahnprüfung für den mittleren Dienst	4	Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	5	Abgeschlossene kaufmännische Lehre	6	Berufsqualifizierender Abschluss einer Berufsfachschule/Kolleg	7	Berufliche Zweitausbildung	8	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern)	9	Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: ___ (offen)	10	kein beruflicher Ausbildungsabschluss	00	Weiß nicht	98	
Abschlusszeugnis Berufsgrundbildungsjahr; Berufsfachschule (Berufliche Grundkenntnisse); medizinische Hilfsberufe (einjährige Schulen des Gesundheitswesens)	1																									
Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre; Teilfacharbeiterabschluss	2																									
Abschlusszeugnis für medizinische Assistenten, Krankenschwestern/-pfleger (2- bis 3-jährige Schulen des Gesundheitswesens)	3																									
Laufbahnprüfung für den mittleren Dienst	4																									
Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	5																									
Abgeschlossene kaufmännische Lehre	6																									
Berufsqualifizierender Abschluss einer Berufsfachschule/Kolleg	7																									
Berufliche Zweitausbildung	8																									
Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern)	9																									
Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: ___ (offen)	10																									
kein beruflicher Ausbildungsabschluss	00																									
Weiß nicht	98																									

EMPRM14 F65	<p>Als Sie 14 Jahre alt waren, hat Ihre Mutter da als abhängig Beschäftigte gearbeitet, war sie selbständig oder ist sie damals keiner bezahlten Tätigkeit nachgegangen?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Abhängig beschäftigt</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">1</td> <td style="padding: 2px;">WEITER MIT F67</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Selbständig</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">2</td> <td style="padding: 2px;">WEITER MIT F66</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Keine bezahlte Tätigkeit</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3</td> <td style="padding: 2px;">WEITER MIT F70</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">(Mutter bereits verstorben/lebte nicht im Haushalt als Befragte(r) 14 war)</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">4</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">8</td> <td style="padding: 2px;">WEITER MIT F68</td> </tr> </table>	Abhängig beschäftigt	1	WEITER MIT F67	Selbständig	2	WEITER MIT F66	Keine bezahlte Tätigkeit	3	WEITER MIT F70	(Mutter bereits verstorben/lebte nicht im Haushalt als Befragte(r) 14 war)	4		Weiß nicht	8	WEITER MIT F68	
Abhängig beschäftigt	1	WEITER MIT F67															
Selbständig	2	WEITER MIT F66															
Keine bezahlte Tätigkeit	3	WEITER MIT F70															
(Mutter bereits verstorben/lebte nicht im Haushalt als Befragte(r) 14 war)	4																
Weiß nicht	8	WEITER MIT F68															

EMPLNOM F66	<p>Wie viele Beschäftigte hatte sie?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Keine</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">1</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">1 bis 24</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">2</td> <td style="padding: 2px;">WEITER MIT F68</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">25 oder mehr</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">8</td> <td></td> </tr> </table>	Keine	1		1 bis 24	2	WEITER MIT F68	25 oder mehr	3		Weiß nicht	8		
Keine	1													
1 bis 24	2	WEITER MIT F68												
25 oder mehr	3													
Weiß nicht	8													

JBSPVM F67	WENN MUTTER ABHÄNGIG BESCHÄFTIGT (CODE 1 BEI F65)		
	Gehörte es zu ihren Aufgaben, die Arbeit anderer Mitarbeiter zu beaufsichtigen?		
		Ja	1
		Nein	2
		Weiß nicht	8

F68	Was war die genaue Bezeichnung ihres Hauptberufes? _____	
------------	---	--

OCCM14B F69	Welche der Beschreibungen auf Liste 64 trifft <u>am besten</u> auf die Berufstätigkeit Ihrer Mutter zu, als Sie 14 Jahre alt waren?		
	INT: NUR EINE NENNUNG MÖGLICH.		
	INT: BEFRAGTE MÜSSEN DIE KATEGORIE SELBST AUSWÄHLEN. FALLS NOTWENDIG, FOLGENDES HINZUFÜGEN: "ES GIBT KEINE RICHTIGE ODER FALSCHER ANTWORT. WÄHLEN SIE EINFACH DIE KATEGORIE, VON DER SIE DENKEN, DASS SIE AM BESTEN PASST."		
	Akademische und technische Berufe wie: Arzt - Lehrer – Ingenieur - Künstler - Steuerberater		1
	Höhere Verwaltungs- und Managementberufe wie: Finanzmanager – Geschäftsführer – Regierungsdirektor - Gewerkschaftsführer		2
	Büroberufe wie: Sekretär – Büroangestellter – Büroleiter - Buchhalter		3
	Vertriebsberufe wie: Vertriebsmanager – Ladenbesitzer – Verkäufer – Leiter der Versicherungsabteilung		4
	Dienstleistungsberufe wie: Restaurantbesitzer – Polizist – Kellner – Pflegepersonal – Friseur – Bundeswehr		5
	Ausgebildete Arbeitskräfte in technischen und handwerklichen Berufen wie: Werk- und Industriemeister - Kfz-Mechaniker – Maler -Werkzeugmacher – Elektriker		6
	Angelernte Arbeitskräfte in technischen und handwerklichen Berufen wie: Maurer – Busfahrer – Arbeiter – Zimmerer – Metallarbeiter - Bäcker		7
Ungelernte Arbeitskräfte in technischen und handwerklichen Berufen wie: Hilfsarbeiter – Pfortner – ungelerner Fabrikarbeiter		8	
Landarbeiter wie: Landwirt – Landarbeiter – Traktorfahrer - Fischer		9	
	Weiß nicht	98	

ATNCRSE F70	Haben Sie während der letzten 12 Monate Kurse belegt oder Vorträge oder Veranstaltungen besucht, die Ihrer beruflichen Fort- und Weiterbildung dienen?		
		Ja	1 WEITER MIT F70A
		Nein	2 WEITER MIT G1
		Weiß nicht	8

EDUL12M F70a	<p>WENN DER/DIE BEFRAGTE IN DEN LETZTEN 12 MONATEN KURSE BELEGT ODER VORTRÄGE ODER VERANSTALTUNGEN BESUCHT HAT (CODE1 BEI F70).</p> <p>In den letzten 12 Monaten: Wie viele Tage haben Sie ungefähr mit dieser Art von beruflicher Fort- und Weiterbildung verbracht?</p> <p>INT: BITTE ZÄHLEN SIE ZWEI HALBE TAGE ALS EINEN GANZEN TAG.</p> <p>INT: "FORT- UND WEITERBILDUNG" BEZIEHT SICH AUF KURSE, VORTRÄGE UND VERANSTALTUNGEN BEI F70 UND BEINHÄLTET AUCH DINGE, DIE AUßERHALB DES BETRIEBS/DER ORGANISATION STATTFANDEN. ZÄHLEN SIE ABENDKURSE ALS VIERTELTAGE.</p> <p>BITTE ANZAHL DER TAGE EINTRAGEN _ _ _</p> <p>Weiß nicht: 998</p>	
-----------------------------------	---	--

USEKNWL F70b	<p>Bitte denken Sie nun daran, was Sie bei dieser Fort- und Weiterbildung gelernt haben. Wie nützlich wäre das Gelernte, wenn Sie bei einem anderen Arbeitgeber oder einer anderen Firma arbeiten wollen? Bitte benutzen Sie Liste 65.</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Sehr nützlich</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>Ziemlich nützlich</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>Nicht sehr nützlich</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Überhaupt nicht nützlich</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> </table>	Sehr nützlich	1	Ziemlich nützlich	2	Nicht sehr nützlich	3	Überhaupt nicht nützlich	4	Weiß nicht	8	
Sehr nützlich	1											
Ziemlich nützlich	2											
Nicht sehr nützlich	3											
Überhaupt nicht nützlich	4											
Weiß nicht	8											

EDUPDEM F70c	<p>Wie viel der Kosten dieser Fort- und Weiterbildung wurde von Ihrem Arbeitgeber übernommen? Bitte benutzen Sie Liste 66.</p> <p>INT: WENN DIE FORT- UND WEITERBILDUNG FÜR DEN ARBEITGEBER ODER DIE FIRMA KOSTENLOS WAR, "NICHTS" EINTRAGEN.</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Alles</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>Einen großen Anteil</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>Etwa die Hälfte</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Einen kleinen Anteil</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td>Nichts</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td>Weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> </table>	Alles	1	Einen großen Anteil	2	Etwa die Hälfte	3	Einen kleinen Anteil	4	Nichts	5	Weiß nicht	8	
Alles	1													
Einen großen Anteil	2													
Etwa die Hälfte	3													
Einen kleinen Anteil	4													
Nichts	5													
Weiß nicht	8													

In den nächsten Fragen geht es um verschiedene Lebensbereiche und Aufgaben und wie Sie diese miteinander vereinbaren.

	<p>Ich werde Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen darüber vorlesen, wie Sie sich in letzter Zeit gefühlt haben könnten. Für jede von diesen Aussagen möchte ich gerne von Ihnen wissen, wie oft Sie sich <u>in den letzten beiden Wochen</u> so gefühlt haben. Benutzen Sie dazu bitte Liste 67.</p> <p>INT: BITTE VORLESEN.</p>	
--	--	--

		Immer	Meis- tens	Mehr als die Hälfte der Zeit	Weni- ger als die Hälfte der Zeit	Manch- mal	Nie	Weiß nicht
GDSPRT G1	Ich war fröhlich und guter Laune.	1	2	3	4	5	6	8
CLMRLX G2	Ich war ruhig und entspannt.	1	2	3	4	5	6	8
ACTVGRS G3	Ich fühlte mich aktiv und voller Energie.	1	2	3	4	5	6	8

Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Aussagen über die Rolle von Männern und Frauen in der Familie vor. Bitte nehmen Sie Liste 68 und sagen Sie mir, wie sehr Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen. INT: LISTE 68 VORLEGEN UND BIS FRAGE G6 LIEGEN LASSEN.		Stimme stark zu	Stimme zu	Weder noch	Lehne ab	Lehne stark ab	Weiß nicht
WMCPWRK G4	Eine Frau sollte dazu bereit sein, ihre Erwerbstätigkeit zu Gunsten ihrer Familie zu reduzieren.	1	2	3	4	5	8
MNRGTJB G5	Wenn Arbeitsplätze knapp sind, sollten Männer mehr Recht auf einen Arbeitsplatz haben als Frauen.	1	2	3	4	5	8
GVP RPPV G6	Benutzen Sie dieselbe Liste und sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie der folgenden Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen. Der Staat sollte viel mehr tun, damit die Leute nicht in die Armut abgleiten.	1	2	3	4	5	8

FLTLNLA G7	Bitte benutzen Sie Liste 69 und sagen Sie mir, wie oft Sie sich in der letzten Woche einsam gefühlt haben.	Nie oder fast nie	1	Manchmal	2	Meistens	3	Immer oder fast immer	4	Weiß nicht	8
-----------------------------	--	-------------------	---	----------	---	----------	---	-----------------------	---	------------	---

	<p>Bitte benutzen Sie Liste 70 und sagen Sie mir, wie sehr die folgenden Aussagen in den letzten drei Jahren auf Sie zugefallen haben.</p> <p>INT: JEDE AUSSAGE VORLESEN UND CODIEREN.</p> <p>INT: WENN BEFRAGTE(R) IN DEN LETZTEN DREI JAHREN GAR KEINEN URLAUB GEMACHT UND KEINE HAUSHALTSGERÄTE GEKAUFT HAT, DANN 00 KODIEREN.</p>		
	<p>überhaupt nicht</p>	<p>Sehr viel</p>	<p>Weiß nicht</p>
MLOHINC G8	<p>Ich musste mit einem niedrigeren Haushaltseinkommen zurechtkommen.</p>	<p>00 01 02 03 04 05 06</p>	<p>8</p>
DSDCLVE G9	<p>Ich musste auf meine Ersparnisse zurückgreifen oder Schulden machen, um meinen normalen Lebensunterhalt zu bestreiten.</p>	<p>00 01 02 03 04 05 06</p>	<p>8</p>
CUTHHEQ G10	<p>Ich musste mich bei meinem Urlaub oder beim Kauf von neuen Haushaltsgeräten einschränken.</p>	<p>00 01 02 03 04 05 06</p>	<p>8</p>

YRSPDWKA G11	<p>Wie viele Jahre waren Sie insgesamt erwerbstätig?</p> <p>INT: JAHRE MIT VOLL- UND TEILZEITÄTIGKEIT ZÄHLEN GLEICH. SECHS MONATE UND MEHR ALS 01, WENIGER ALS SECHS MONATE ALS 00 CODIEREN.</p> <p>JAHRE _ _</p> <p>War nie erwerbstätig: 55 Weiß nicht: 98</p>	
-------------------------------	--	--

ICMNACT G12	<p>PROGRAMM CAPI-STEUERUNG AUS F17D:</p> <p>BEFRAGTE(R) IN BEZAHLTER ARBEIT (CODE 01 BEI F17D): G12=1 UND WEITER MIT G13</p> <p>BEFRAGTE(R) IM RUHESTAND (CODE 06 BEI F17D): G12=2 UND WEITER MIT G64</p> <p>SONSTIGE (CODE 02-05, 07-09, 88 BEI F17D): G12=3 UND WEITER MIT G64</p>	
------------------------------	--	--

JBTSKTM G13	<p>WENN HAUPTBESCHÄFTIGUNG BEZAHLTE ARBEIT (CODE 1 BEI G12)</p> <p>Mit <u>welcher</u> der folgenden Aufgaben verbringen Sie bei Ihrer Haupterwerbstätigkeit normalerweise am <u>meisten</u> Zeit? Bitte benutzen Sie Liste 71.</p> <p>INT: HAUPTERWERBSTÄTIGKEIT: WENN BEFRAGTE(R) MEHRERE BERUFLICHE TÄTIGKEITEN AUSÜBT, SOLL ER/SIE DIE FRAGE FÜR DIEJENIGE TÄTIGKEIT BEANTWORTEN, DIE AM MEISTEN STUNDEN PRO WOCHE IN ANSPRUCH NIMMT. WENN BEFRAGTE(R) ZWEI BERUFLICHE TÄTIGKEITEN IN GENAU DEMSELBEN STUNDENUMFANG AUSÜBT, SOLL DIE FRAGE FÜR DIE BESSER BEZAHLTE TÄTIGKEIT BEANTWORTET WERDEN.</p> <p>INT: NUR EINE ANTWORT MÖGLICH.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-left: 40px;">Arbeit mit einer Aufsichtsfunktion, z.B. managen, anleiten, koordinieren usw.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">1</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">Arbeit mit Menschen, die nicht zum Personal gehören, z.B. Kunden, Klienten, Patienten, Schüler/ Studenten usw.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">Arbeit mit Texten und/oder Zahlen z.B. lesen, schreiben, zählen, berechnen usw.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">Arbeit mit Gegenständen und/oder Materialien z.B. fertigen, bauen, montieren, kochen, putzen, streichen, reparieren, verladen, transportieren etc.</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">4</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 80px;">Arbeit mit Tieren und/ oder Pflanzen</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">5</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 120px;">Sonstiges</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">6</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 120px;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">8</td> </tr> </table>	Arbeit mit einer Aufsichtsfunktion, z.B. managen, anleiten, koordinieren usw.	1	Arbeit mit Menschen, die nicht zum Personal gehören, z.B. Kunden, Klienten, Patienten, Schüler/ Studenten usw.	2	Arbeit mit Texten und/oder Zahlen z.B. lesen, schreiben, zählen, berechnen usw.	3	Arbeit mit Gegenständen und/oder Materialien z.B. fertigen, bauen, montieren, kochen, putzen, streichen, reparieren, verladen, transportieren etc.	4	Arbeit mit Tieren und/ oder Pflanzen	5	Sonstiges	6	Weiß nicht	8	
Arbeit mit einer Aufsichtsfunktion, z.B. managen, anleiten, koordinieren usw.	1															
Arbeit mit Menschen, die nicht zum Personal gehören, z.B. Kunden, Klienten, Patienten, Schüler/ Studenten usw.	2															
Arbeit mit Texten und/oder Zahlen z.B. lesen, schreiben, zählen, berechnen usw.	3															
Arbeit mit Gegenständen und/oder Materialien z.B. fertigen, bauen, montieren, kochen, putzen, streichen, reparieren, verladen, transportieren etc.	4															
Arbeit mit Tieren und/ oder Pflanzen	5															
Sonstiges	6															
Weiß nicht	8															

YRSKDWK G14	<p>Wenn Sie an Ihre gesamte bisherige Erwerbstätigkeit denken, wie viele Jahre haben Sie dann die <u>Art</u> von Arbeit ausgeübt, die Sie jetzt ausüben?</p> <p>INT: BITTE ANZAHL JAHRE EINTRAGEN.</p> <p>JAHRE _ _</p> <p>Weiß nicht: 98</p>	
----------------------------------	---	--

	<p>Wie oft müssen Sie...</p> <p>INT: LISTE 72 VORLEGEN. BITTE VORLESEN.</p>																	
WRKENG G15	<p>....abends oder nachts arbeiten?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-left: 120px;">Nie</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">1</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 80px;">Weniger als einmal im Monat</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 100px;">Einmal im Monat</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">3</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 100px;">Mehrere Male im Monat</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">4</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 100px;">Einmal in der Woche</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">5</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 100px;">Mehrere Male in der Woche</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">6</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 120px;">Täglich</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">7</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 120px;">Weiß nicht</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">98</td> </tr> </table>	Nie	1	Weniger als einmal im Monat	2	Einmal im Monat	3	Mehrere Male im Monat	4	Einmal in der Woche	5	Mehrere Male in der Woche	6	Täglich	7	Weiß nicht	98	
Nie	1																	
Weniger als einmal im Monat	2																	
Einmal im Monat	3																	
Mehrere Male im Monat	4																	
Einmal in der Woche	5																	
Mehrere Male in der Woche	6																	
Täglich	7																	
Weiß nicht	98																	

WKOVRTM G16	<p>...kurzfristig Überstunden machen?</p> <p style="text-align: right;">Nie 1</p> <p style="text-align: right;">Weniger als einmal im Monat 2</p> <p style="text-align: right;">Einmal im Monat 3</p> <p style="text-align: right;">Mehrmals im Monat 4</p> <p style="text-align: right;">Einmal in der Woche 5</p> <p style="text-align: right;">Mehrmals in der Woche 6</p> <p style="text-align: right;">Täglich 7</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 98</p>	
------------------------------	---	--

WRKWE G17	<p>Und wie oft müssen Sie am Wochenende arbeiten? Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort Liste 73.</p> <p style="text-align: right;">Nie 1</p> <p style="text-align: right;">Weniger als einmal im Monat 2</p> <p style="text-align: right;">Einmal im Monat 3</p> <p style="text-align: right;">Mehrmals im Monat 4</p> <p style="text-align: right;">Jede Woche 5</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 8</p>	
----------------------------	---	--

ICEMPLA G18	<p>PROGRAMM CAPI-STEUERUNG AUS F21:</p> <p>ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTE(R) (CODE 1 BEI F21): G18=1 UND WEITER MIT G19</p> <p>SONSTIGE (CODE 2-8 BEI F21): G18=2 UND WEITER MIT G46</p>	
------------------------------	---	--

YRCREMP G19	<p>WENN HAUPTBESCHÄFTIGUNG BEZAHLTE ARBEIT UND ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTE(R) (CODE 1 BEI G18)</p> <p>In welchem Jahr haben Sie begonnen, zum ersten Mal für Ihren jetzigen Arbeitgeber zu arbeiten?</p> <p>INT: BITTE JAHR EINTRAGEN.</p> <p>JAHR _ _ _ _</p> <p>Weiß nicht: 98</p>	
------------------------------	--	--

EMPLRJB G20	<p>Sind Ihnen andere Arbeitgeber bekannt, die das, was Sie bei Ihrer gegenwärtigen Stelle gelernt haben, gut gebrauchen könnten? Bitte benutzen Sie Liste 74.</p> <p style="text-align: right;">Ja, viele 1</p> <p style="text-align: right;">Ja, einige 2</p> <p style="text-align: right;">Ja, ein oder zwei 3</p> <p style="text-align: right;">Nein, keiner 4</p> <p style="text-align: right;">Ich habe in meiner gegenwärtigen Stelle nichts gelernt 55</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 98</p>	
------------------------------	---	--

MNRSEFW G21	Es gibt unterschiedliche Gründe, warum sich Personen bei ihrer Arbeit anstrengen. Welcher der auf Liste 75 genannten Gründe ist der <u>hauptsächliche</u> Grund dafür, dass Sie sich bei Ihrer Arbeit anstrengen? <u>Der hauptsächliche Grund dafür, dass ich mich bei meiner Arbeit anstrenge, ist:</u>		
	INT: BEI BEFRAGTEN NOCHMALS NACHFRAGEN, BEVOR "SONSTIGES" AKZEPTIERT WIRD.		
	Ich möchte mit meinen Leistungen zufrieden sein	1	WEITER MIT G22
	Ich möchte meinen Arbeitsplatz behalten	2	
	Meine Arbeit ist für andere Menschen nützlich	3	
	Ich möchte mehr verdienen oder befördert werden	4	
	Meine Arbeitsaufgaben sind interessant	5	
	Jeder hat die Pflicht, immer sein Bestes zu geben.	6	
	Sonstiges	7	
Ich strenge mich bei meiner Arbeit nicht an	55	WEITER MIT G23	
Weiß nicht	98		

SCRSEFW G22	WENN BEI G21 EIN GRUND ANGEGEBEN WURDE (CODES 01-06)		
	DIEJENIGE ANTWORTKATEGORIE AUSBLENDEN, DIE BEI G21 GENANNT WURDE.		
	Und was ist der zweitwichtigste Grund? Bitte benutzen Sie Liste 76. Der zweitwichtigste Grund dafür, dass ich mich bei meiner Arbeit anstrenge, ist:		
	INT: BEI BEFRAGTEN NOCHMALS NACHFRAGEN, BEVOR "SONSTIGES" AKZEPTIERT WIRD.		
	Ich möchte mit meinen Leistungen zufrieden sein	1	
	Ich möchte meinen Arbeitsplatz behalten	2	
	Meine Arbeit ist für andere Menschen nützlich	3	
	Ich möchte mehr verdienen oder befördert werden	4	
	Meine Arbeitsaufgaben sind interessant	5	
Jeder hat die Pflicht, immer sein Bestes zu geben.	6		
Sonstiges	7		
kein zweiter Grund	55		
Weiß nicht	98		

JBCOEDU G23	Wenn sich heute jemand für Ihre Stelle bewerben würde, bräuchte er oder sie dann irgendeine zusätzliche schulische oder berufliche Ausbildung, die über die Schulpflicht hinaus geht?		
	Ja	1	WEITER MIT G24
	Nein	2	WEITER MIT G25
	Weiß nicht	8	

JBEDYRS G24	<p>Und wie viele Jahre zusätzliche Schul- oder Berufsausbildung über die Schulpflicht hinaus würde der Bewerber oder die Bewerberin brauchen? Bitte benutzen Sie Liste 77.</p> <p style="text-align: center;"> Weniger als 1 Jahr (über die Schulpflicht hinaus) 1 Etwa 1 Jahr 2 Etwa 2 Jahre 3 Etwa 3 Jahre 4 Etwa 4-5 Jahre 5 Etwa 6-7 Jahre 6 Etwa 8-9 Jahre 7 10 Jahre oder mehr (über die Schulpflicht hinaus) 8 Weiß nicht 98 </p>	
------------------------------	---	--

JBLRN G25	<p>WENN HAUPTBESCHÄFTIGUNG BEZAHLTE ARBEIT UND ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTE(R) (CODE 1 BEI G18)</p> <p>Wenn jemand mit der richtigen Ausbildung und Qualifikation Sie an Ihrem Arbeitsplatz ersetzen sollte, wie lange würde es dauern, bis er oder sie gelernt hat, Ihre Arbeit einigermaßen gut zu machen? Bitte benutzen Sie Liste 78.</p> <p style="text-align: center;"> 1 Tag oder weniger 1 2-6 Tage 2 1-4 Wochen 3 1-3 Monate 4 Mehr als 3 Monate, bis zu 1 Jahr 5 Mehr als 1 Jahr, bis zu 2 Jahre 6 Mehr als 2 Jahre, bis zu 5 Jahre 7 Mehr als 5 Jahre 8 Weiß nicht 98 </p>	
----------------------------	---	--

	<p>Bitte nehmen Sie nun Liste 79 und sagen Sie mir, wie zutreffend die folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre derzeitige Stelle sind.</p> <p>INT: BITTE VORLESEN.</p>					
		Trifft über- haupt nicht zu	Trifft etwas zu	Trifft ziem- lich zu	Trifft voll und ganz zu	Weiß nicht
VRTYWRK G26	Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich.	1	2	3	4	8
JBRQLRN G27	Bei meiner Arbeit muß ich ständig neue Sachen lernen.	1	2	3	4	8
WGDPEFT G28	Mein Einkommen hängt davon ab, wie viel Einsatz ich bei der Arbeit zeige.	1	2	3	4	8

HLPCOWK G29	Ich kann Unterstützung und Hilfe von meinen Kollegen bekommen, wenn ich sie brauche.	1	2	3	4	8
HLTHRWK G30	Meine Gesundheit oder meine Sicherheit werden durch meine Arbeit gefährdet.	1	2	3	4	8
DCSFWRK G31	Ich kann selbst entscheiden, wann ich mit der Arbeit anfangen und wann ich aufhöre.	1	2	3	4	8
JBSCR G32	Mein Arbeitsplatz ist sicher.	1	2	3	4	8
LSINTJB G33	Ich muss vielleicht in den nächsten 12 Monaten innerhalb meines Betriebes oder meiner Dienststelle auf eine weniger interessante Stelle wechseln.	1	2	3	4	8

	<p>WENN HAUPTBESCHÄFTIGUNG BEZAHLTE ARBEIT UND ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTE(R) (CODE 1 BEI G18)</p> <p>Bitte denken Sie weiterhin an Ihre derzeitige Stelle. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder wie sehr lehnen Sie diese ab? Bitte benutzen Sie Liste 80.</p> <p>INT: BITTE VORLESEN.</p>								
		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>stimme stark zu</th> <th>stimme zu</th> <th>weder noch</th> <th>lehne ab</th> <th>lehne stark ab</th> <th>Weiß nicht</th> </tr> </thead> </table>		stimme stark zu	stimme zu	weder noch	lehne ab	lehne stark ab	Weiß nicht
	stimme stark zu	stimme zu	weder noch	lehne ab	lehne stark ab	Weiß nicht			
WRKHRD G34	Meine Tätigkeit verlangt, dass ich sehr hart arbeite.	1	2	3	4	5	8		
NEVDNJB G35	Ich habe eigentlich nie genug Zeit, um alle Aufgaben an meinem Arbeitsplatz zu erledigen.	1	2	3	4	5	8		
OPRTAD G36	Meine Aufstiegsmöglichkeiten sind gut.	1	2	3	4	5	8		

BSMW G37	Ist Ihr direkter Vorgesetzter ein Mann oder eine Frau?					
		<table border="1"> <tr> <td>Mann</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Frau</td> <td>2</td> </tr> </table>	Mann	1	Frau	2
Mann	1					
Frau	2					

PPWWKP G38	<p>Wie hoch ist der Frauenanteil in Ihrem Betrieb oder Ihrer Dienststelle? Bitte benutzen Sie Liste 81.</p> <p>INT: BETRIEB ODER DIENSTSTELLE IST DIE EINRICHTUNG, BEI DER ODER VON DER AUS DER (DIE) BEFRAGTE ARBEITET.</p>							
		<table border="1"> <tr> <td>Es gibt keine Frauen</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Sehr gering</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Weniger als die Hälfte</td> <td>3</td> </tr> </table>	Es gibt keine Frauen	1	Sehr gering	2	Weniger als die Hälfte	3
Es gibt keine Frauen	1							
Sehr gering	2							
Weniger als die Hälfte	3							

		Etwa die Hälfte	4	
		Mehr als die Hälfte	5	
		Sehr hoch	6	
		Es gibt nur Frauen	7	
		Weiß nicht	98	

BSEFTWK G39	Was glauben Sie: Wie schwierig oder einfach ist es für Ihren direkten Vorgesetzten zu wissen, wie sehr Sie sich bei Ihrer Arbeit anstrengen?											
	INT: LISTE 82 VORLEGEN UND BIS FRAGE G41 LIEGEN LASSEN.											
	äußerst schwierig										äußerst einfach	Weiß nicht
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98

SMBLVJB G40	Sagen Sie mir nun bitte anhand von Liste 82, wie schwierig oder einfach es für Sie wäre, einen ähnlichen oder besseren Arbeitsplatz bei einem anderen Arbeitgeber zu bekommen, wenn Sie ihre jetzige Arbeitsstelle aufgeben müssten?											
	äußerst schwierig										äußerst einfach	Weiß nicht
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98

RPLJBDE G41	Und wie schwierig oder einfach wäre es Ihrer Meinung nach für Ihren Arbeitgeber, Sie zu ersetzen, wenn Sie kündigen würden? Bitte benutzen Sie für Ihre Antwort wieder Liste 82.											
	äußerst schwierig										äußerst einfach	Weiß nicht
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98

WPMWKCP G42	Gibt es an Ihrem Arbeitsplatz regelmässig Sitzungen mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern, an denen die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsabläufe besprochen werden können?										
	INT: ARBEITSPLATZ IST DIE EINRICHTUNG, BEI DER ODER VON DER AUS DER (DIE) BEFRAGTE ARBEITET.										
		Ja	1	WEITER MIT G43							
	Nein	2	WEITER MIT G44								
	Weiß nicht	8									

INDISDC G43	PROGRAMM: FRAGEN, WENN JA BEI G42 (CODE 1)										
	Was denken Sie, wie viel Einfluss haben diese Besprechungen im Allgemeinen auf jene Entscheidungen, die sich auf Ihre Arbeitsbedingungen und Arbeitsabläufe auswirken? Bitte Antwort aus dieser Liste auswählen.										
	INT: LISTE 83 VORLEGEN UND BIS FRAGE G44 LIEGEN LASSEN.										
	Nicht viel oder keinen Einfluss										1
	Etwas Einfluss										2
	Ziemlich viel Einfluss										3

	Sehr viel Einfluss	4	
	Weiß nicht	8	

TRUINWK G44	WENN HAUPTBESCHÄFTIGUNG BEZAHLTE ARBEIT UND ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTE(R) (CODE 1 BEI G18)		
	Was denken Sie: Wieviel Einfluss haben die Gewerkschaften an Ihrem Arbeitsplatz im Allgemeinen auf die Entscheidungen, die Ihre Arbeitsbedingungen und Arbeitsabläufe betreffen? Bitte Antwort aus dieser Liste auswählen.		
	Nicht viel oder keinen Einfluss	1	
	Etwas Einfluss	2	
	Ziemlich viel Einfluss	3	
	Sehr viel Einfluss	4	
	keine Gewerkschaften/keine Gewerkschaftsmitglieder am Arbeitsplatz	55	
	Weiß nicht	98	

PDAPRPA G45	Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder wie sehr lehnen Sie diese ab? "Wenn ich an meinen Einsatz und all die erbrachten Leistungen bei meiner beruflichen Tätigkeit denke, halte ich mein Gehalt/meinen Lohn für angemessen." Bitte benutzen Sie Liste 84.		
	Stimme stark zu	1	
	Stimme zu	2	
	Weder noch	3	
	Lehne ab	4	
	Lehne stark ab	5	
	Weiß nicht	8	

	Bitte sagen Sie mir anhand von Liste 85, wie häufig Sie ...		
	INT: LISTE 85 VORLEGEN UND BIS FRAGE G52 LIEGEN LASSEN. BITTE VORLESEN.		
WRYWPRB G46	...sich über berufliche Dinge Sorgen machen, wenn Sie nicht arbeiten?		
	Nie	1	
	Fast nie	2	
	Manchmal	3	
	Oft	4	
	Immer	5	
	Ich habe keine(n) Partner/Partnerin/keine Familie	6	
	Weiß nicht	8	
TRDAWRK G47	...sich nach der Arbeit zu müde fühlen, um zu Hause das zu genießen, was sie gerne tun		
	Nie	1	
	Fast nie	2	

		Manchmal	3	
		Oft	4	
		Immer	5	
		Ich habe keine(n) Partner/Partnerin/keine Familie	6	
		Weiß nicht	8	
JBPRTFP G48finden, dass Ihre Arbeit Sie daran hindert, mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin oder Ihrer Familie so viel Zeit zu verbringen, wie Sie gerne möchten? INT: 'PARTNER(IN)' IN G48 BEZIEHT SICH AUF PARTNER(IN) DES ANDEREN ODER GLEICHEN GESCHLECHTS WIE DER/DIE BEFRAGTE (DIES BETRIFFT ALLE FRAGEN DIESES MODULS).			
		Nie	1	
		Fast nie	2	
		Manchmal	3	
		Oft	4	
		Immer	5	
		Ich habe keine(n) Partner/Partnerin/keine Familie	6	
		Weiß nicht	8	
ICNOPFMA G49	PROGRAMM CAPI-STEUERUNG AUS G48: CODE 6 (ICH HABE KEINE(N) PARTNER/PARTNERIN/KEINE FAMILIE) BEI G48: G49=1 UND WEITER MIT G53 SONSTIGE – CODE 1-5 ODER 8 BEI G48: G49=2 UND WEITER MIT G50			
	Bitte sagen Sie mir jetzt, anhand von Liste 85, wie häufig Sie .. INT: BITTE VORLESEN.			
PFMFDJBA G50finden, dass Ihr Partner/Ihre Partnerin oder Ihre Familie Ihre berufliche Belastung satt haben?			
		Nie	1	
		Fast nie	2	
		Manchmal	3	
		Oft	4	
		Immer	5	
		Weiß nicht	8	
FRSPTJB G51das Gefühl haben, dass Ihre familiären Verpflichtungen Sie daran hindern, so viel Zeit für Ihre Erwerbstätigkeit aufzuwenden, wie Sie eigentlich sollten?			
		Nie	1	
		Fast nie	2	
		Manchmal	3	
		Oft	4	
		Immer	5	

		Weiß nicht	8		
DFCNSWKA	G52	...es auf Grund Ihrer familiären Verpflichtungen schwierig finden, sich auf Ihre Arbeit zu konzentrieren?			
		Nie	1		
		Fast nie	2		
		Manchmal	3		
		Oft	4		
		Immer	5		
		Weiß nicht	8		

STFMJOB	WENN HAUPTBESCHÄFTIGUNG BEZAHLTE ARBEIT (CODE 1 BEI G12)											
G53	Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Haupterwerbstätigkeit? Benutzen Sie diese Liste, 0 bedeutet "uerst unzufrieden" und 10 bedeutet "uerst zufrieden".											
	INT: LISTE 86 VORLEGEN UND BIS FRAGE G54 LIEGEN LASSEN.											
	äußerst unzufrieden									äußerst zufrieden	Weiß nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98

STFJBOT	Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen der Zeit, die Sie für Ihre berufliche Tätigkeit aufwenden und der Zeit, die Sie anderen Aspekten Ihres Lebens widmen?											
G54	äußerst unzufrieden									äußerst zufrieden	Weiß nicht	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	98

WKJBNDM	G55	In welchem Ausmaß stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder lehnen diese ab? "Ich würde meine jetzige Erwerbstätigkeit auch dann gerne ausüben, wenn ich das Geld nicht brauchen würde." Bitte benutzen Sie Liste 87.			
		Stimme stark zu	1		
		Stimme zu	2		
		Weder noch	3		
		Lehne ab	4		
		Lehne stark ab	5		
	Weiß nicht	8			

GRSPAYA	G56	Wie hoch ist Ihr übliches Bruttoeinkommen, also Ihr Einkommen vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge?		
		----- (BETRAG IN EURO EINTRAGEN) (WEITER MIT G57)		
		7:Verweigert (weiter mit G58)		
		8:Weiß nicht (weiter mit G58)		

PAYPRDA G57	Welchen Zeitraum deckt dieses Einkommen ab?		
	Eine Stunde	1	
	Einen Tag	2	
	Eine Woche	3	
	Zwei Wochen	4	
	Vier Wochen	5	
	Einen Kalendermonat	6	
	Ein Jahr	7	
Sonstige: _____	8		
Weiß nicht	98		

	WENN HAUPTBESCHÄFTIGUNG BEZAHLTE ARBEIT (CODE 1 BEI #G12) Bitte sagen Sie mir, ob Ihnen in den letzten drei Jahren folgende Dinge passiert sind oder nicht. Mussten Sie... INT: BITTE VORLESEN.			
		Ja	Nein	WeiÙ nicht
LINWK3Y G58	...weniger interessante Arbeiten verrichten?	1	2	8
RDPAY3Y G59	...eine Minderung des Verdienstes hinnehmen?	1	2	8
WKSHR3Y G60	...die Anzahl Ihrer Arbeitsstunden reduzieren?	1	2	8
LSCJB3Y G61	...eine Abnahme der Arbeitsplatzsicherheit erfahren?	1	2	8

ORGF3Y G62	Würden Sie sagen, dass in den letzten drei Jahren der Betrieb oder die Organisation, für die Sie arbeiten... INT: BITTE VORLESEN. INT: WENN BEFRAGTE(R) WENIGER ALS DREI JAHRE BEI DEM BETRIEB ODER DER ORGANISATION ARBEITET, NACHFRAGEN: 'SEIT SIE BEI DEM GEGENWÄRTIGEN BERTRIEB ODER DER ORGANISATION ARBEITEN'.	
	...groÙe finanzielle Schwierigkeiten hatte,	1
	...einige finanzielle Schwierigkeiten hatte,	2
	...wenige finanzielle Schwierigkeiten hatte,	3
	...oder keine finanziellen Schwierigkeiten hatte?	4
	WeiÙ nicht	8

NPEMP3Y G63	<p>Und was würden Sie sagen: Hat sich die Anzahl der Beschäftigten in dem Betrieb oder der Organisation, wofür Sie arbeiten, in den letzten drei Jahren...</p> <p>INT: BITTE VORLESEN.</p> <p>INT: WENN BEFRAGTE(R) WENIGER ALS DREI JAHRE BEI DEM BETRIEB ODER DER ORGANISATION ARBEITET, NACHFRAGEN: 'SEIT SIE BEI DEM GEGENWÄRTIGEN BERTRIEB ODER DER ORGANISATION ARBEITEN'.</p> <p style="text-align: right;"> ...stark verringert, 1 ...etwas verringert, 2 ...nicht verändert, 3 ...etwas erhöht, 4 ...oder stark erhöht? 5 Weiß nicht 8 </p>	
----------------------------------	---	--

ICB1940 G64	<p>INT: INTERVIEWER CODE AUS HAUSHALTSLISTE ÜBERNEHMEN</p> <p>1:BEFRAGTE(R) NACH 1940 GEBOREN (UNTER 70 JAHRE) (WEITER MIT G65)</p> <p>2:BEFRAGTE(R) IM JAHR 1940 ODER VORHER GEBOREN (ÜBER 70 JAHRE) (WEITER MIT G73)</p>	
----------------------------------	---	--

	<p>WENN BEFRAGTER UNTER 70 JAHRE ALT IST (CODE 1 BEI G64)</p> <p>Wenn Sie sich eine Stelle aussuchen würden, wie wichtig wären für Sie persönlich die folgenden Dinge? Bitte benutzen Sie Liste 88.</p>	
IPJBINI G65	<p>Ein Arbeitsplatz, der Ihnen Eigeninitiative ermöglicht.</p> <p style="text-align: right;"> Überhaupt nicht wichtig 1 Nicht wichtig 2 Weder wichtig noch unwichtig 3 Wichtig 4 Sehr wichtig 5 Weiß nicht 8 </p>	
IPJBSCR G66	<p>Ein sicherer Arbeitsplatz.</p> <p style="text-align: right;"> Überhaupt nicht wichtig 1 Nicht wichtig 2 Weder wichtig noch unwichtig 3 Wichtig 4 Sehr wichtig 5 Weiß nicht 8 </p>	
IPJBHIN G67	<p>Ein hohes Einkommen.</p> <p style="text-align: right;"> Überhaupt nicht wichtig 1 Nicht wichtig 2 Weder wichtig noch unwichtig 3 </p>	

		Wichtig	4	
		Sehr wichtig	5	
		Weiß nicht	8	
IPJBWFM	Ein Arbeitsplatz, der es Ihnen erlaubt, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.			
G68		Überhaupt nicht wichtig	1	
		Nicht wichtig	2	
		Weder wichtig noch unwichtig	3	
		Wichtig	4	
		Sehr wichtig	5	
		Weiß nicht	8	
IPJBTRO	Ein Arbeitsplatz, der gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet.			
G69		Überhaupt nicht wichtig	1	
		Nicht wichtig	2	
		Weder wichtig noch unwichtig	3	
		Wichtig	4	
		Sehr wichtig	5	
		Weiß nicht	8	
PDJBNDM	In welchem Ausmaß stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder lehnen diese ab? "Ich wäre auch dann gerne erwerbstätig, wenn ich das Geld nicht brauchen würde." Bitte benutzen Sie Liste 89.			
G70		Stimme stark zu	1	
		Stimme zu	2	
		Weder noch	3	
		Lehne ab	4	
		Lehne stark ab	5	
		Weiß nicht	8	
UEMP3Y	Falls Sie in den letzten 3 Jahren arbeitslos waren: Was war der längste Zeitraum, in Monaten gerechnet, den Sie ununterbrochen arbeitslos waren und eine Arbeit gesucht haben?			
G71	INT: AUF VOLLE MONATE AUFRUNDEN. SCHÄTZWERTE AKZEPTIEREN.			
	__ BITTE ANZAHL DER MONATE EINTRAGEN			
	00:War in den letzten 3 Jahren nicht arbeitslos			
	98:Weiß nicht			

WKHSCH G72	<p>Wie viele Stunden pro Woche würden Sie gerne arbeiten, wenn Sie wählen könnten? Bedenken Sie dabei, dass ihr Einkommen sich entsprechend der von Ihnen gearbeiteten Stundenzahl erhöhen oder verringern würde.</p> <p>INT: WENN DER BEFRAGTE "GAR KEINE STUNDEN" ANGIBT, DANN ALS 00 CODIEREN.</p> <p>__ BITTE ANZAHL DER STUNDEN EINTRAGEN</p> <p>98:Weiß nicht</p>	
ICPTN G73	<p>PROGRAMM CAPI-STEUERUNG AUS F5:</p> <p>BEFRAGTE(R) LEBT MIT EHE-MANN/EHEFRAU/PARTNER(IN) ZUSAMMEN (CODE 01 BEI F5): G73=1 UND WEITER MIT G74</p> <p>TRIFFT NICHT ZU: G73=2 UND WEITER MIT G83</p>	
PWKHSCH G74	<p>WENN BEFRAGTE(R) MIT EHEMANN/EHEFRAU/PARTNER(IN) ZUSAMMENLEBT (CODE 1 BEI G73)</p> <p>Wenn Sie wählen könnten: Wie viele Stunden pro Woche sollte Ihr Partner/Ihre Partnerin arbeiten, wenn überhaupt? Bitte denken Sie daran, dass der Verdienst Ihres Partners/Ihrer Partnerin mit der Anzahl der Arbeitsstunden zu- oder abnimmt.</p> <p>INT: WENN BEFRAGTE(R) "KEINE STUNDE" ANGIBT, CODE 00 VERGEBEN.</p> <p>__ BITTE ANZAHL DER STUNDEN EINTRAGEN</p> <p>98:Weiß nicht</p>	
PUEMP3Y G75	<p>Falls Ihr Partner/Ihre Partnerin in den letzten 3 Jahren arbeitslos war: Was war der längste Zeitraum, in Monaten gerechnet, den er/sie, wenn überhaupt, ununterbrochen arbeitslos war und eine Arbeit gesucht hat?</p> <p>INT: AUF VOLLE MONATE AUFRUNDEN. SCHÄTZWERTE AKZEPTIEREN.</p> <p>__ BITTE ANZAHL DER MONATE EINTRAGEN</p> <p>00:Partner(in) war in den letzten drei Jahren nicht arbeitslos</p> <p>98:Weiß nicht</p>	

HWWKHS G76	<p>Jetzt würde ich gerne mit Ihnen über Hausarbeit sprechen. Mit Hausarbeit ist alles gemeint, was zu Hause erledigt werden muss, z.B. Kochen, Waschen, Bügeln, Putzen, Einkaufen, Reparaturen. Nicht gemeint sind Kinderbetreuung und Freizeitaktivitäten. Überlegen Sie sich die Gesamtzeit, die Sie für die Hausarbeit aufwenden: Wieviele Stunden sind das pro Woche?</p> <p>INT.: AUF VOLLE STUNDEN AUFRUNDEN. SCHÄTZWERTE AKZEPTIEREN.</p> <p>INT: LISTE 90 VORLEGEN UND BIS FRAGE G77 LIEGEN LASSEN.</p> <p>___ BITTE ANZAHL DER STUNDEN EINTRAGEN</p> <p>98:Weiß nicht</p>	
---------------------------------	---	--

PHWWKHS G77	<p>Und wie ist das bei Ihrem/Ihrer Ehemann/Ehefrau/Partner/Partnerin?: Wieviele Stunden wendet er/sie pro Woche für die Hausarbeit auf?</p> <p>INT: AUF VOLLE STUNDEN AUFRUNDEN. SCHÄTZWERTE AKZEPTIEREN.</p> <p>___ BITTE ANZAHL DER STUNDEN EINTRAGEN</p> <p>98:Weiß nicht</p>	
----------------------------------	--	--

DSGRMNYA G78	<p>Paare haben manchmal unterschiedliche Meinungen zu Haushalts- und Familienangelegenheiten. Sagen Sie mir anhand von Liste 91: wie oft sind Sie mit Ihrem Mann/Partner oder Ihrer Frau/Partnerin in Geldfragen nicht einer Meinung?</p> <p>INT: LISTE 91 VORLEGEN UND BIS FRAGE G81 LIEGEN LASSEN. BITTE VORLESEN.</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>Nie</td><td>1</td></tr> <tr><td>Weniger als einmal im Monat</td><td>2</td></tr> <tr><td>Einmal im Monat</td><td>3</td></tr> <tr><td>Mehrmals im Monat</td><td>4</td></tr> <tr><td>Einmal in der Woche</td><td>5</td></tr> <tr><td>Mehrmals in der Woche</td><td>6</td></tr> <tr><td>Täglich</td><td>7</td></tr> <tr><td>Weiß nicht</td><td>98</td></tr> </table>	Nie	1	Weniger als einmal im Monat	2	Einmal im Monat	3	Mehrmals im Monat	4	Einmal in der Woche	5	Mehrmals in der Woche	6	Täglich	7	Weiß nicht	98	
Nie	1																	
Weniger als einmal im Monat	2																	
Einmal im Monat	3																	
Mehrmals im Monat	4																	
Einmal in der Woche	5																	
Mehrmals in der Woche	6																	
Täglich	7																	
Weiß nicht	98																	

ICPTNWKA G79	<p>PROGRAMM CAPI-STEUERUNG AUS F46A ODER F47:</p> <p>EHEFRAU/EHEMANN/PARTNER(IN) DES/DER BEFRAGTEN ERWERBSTÄTIG (CODE 01 BEI F46A ODER 1 BEI F47): G79=1 UND WEITER MIT G80</p> <p>EHEFRAU/EHEMANN/PARTNER(IN) DES/DER BEFRAGTEN NICHT ERWERBSTÄTIG: G79=2 UND WEITER MIT G83</p>	
-----------------------------------	---	--

	<p>Wie oft muss er oder sie ...</p> <p>INT: BITTE VORLESEN.</p>	
WKENGTP	<p>...abends oder nachts arbeiten?</p>	

G80		Nie	1	
		Weniger als einmal im Monat	2	
		Einmal im Monat	3	
		Mehrmals im Monat	4	
		Einmal in der Woche	5	
		Mehrmals in der Woche	6	
		Täglich	7	
		Weiß nicht	98	
WKOVTMP	...kurzfristig Überstunden machen?			
G81		Nie	1	
		Weniger als einmal im Monat	2	
		Einmal im Monat	3	
		Mehrmals im Monat	4	
		Einmal in der Woche	5	
		Mehrmals in der Woche	6	
		Täglich	7	
		Weiß nicht	98	
PTNWKWE	Und wie oft muss er oder sie am Wochenende arbeiten? Bitte benutzen Sie Liste 92.			
G82		Nie	1	
		Weniger als einmal im Monat	2	
		Einmal im Monat	3	
		Mehrmals im Monat	4	
		Jede Woche	5	
		Weiß nicht	98	
ICMNART	PROGRAMM CAPI-STEUERUNG AUS G12:			
G83	HAUPTTÄTIGKEIT DES BEFRAGTEN: IM RUHESTAND (CODE 2 BEI G12): G83=1 UND WEITER MIT G84 SONSTIGE (CODES 1 ODER 3 BEI G12): G83=2 UND WEITER MIT G86			
RTRYR	WENN HAUPTTÄTIGKEIT DES BEFRAGTEN: IN RUHESTAND (CODE 1 BEI G83)			
G84	In welchem Jahr sind Sie in den Ruhestand gegangen? INT: BITTE JAHR EINTRAGEN. ____ (WEITER MIT G85) 0000:Ich bin nie einer bezahlten Tätigkeit nachgegangen (weiter mit G86) 9998:Weiß nicht (weiter mit G85)			

WNTRTR G85	Wollten Sie damals in den Ruhestand gehen oder wären Sie lieber erwerbstätig geblieben? <p style="text-align: right;">Ich wollte in den Ruhestand gehen 1</p> <p style="text-align: right;">Ich wäre lieber erwerbstätig geblieben 2</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 8</p>	
ICB1964 G86	INT: INTERVIEWER CODE AUS F3 ÜBERNEHMEN 1:BEFRAGTE(R) 1965 ODER FRÜHER GEBOREN (ÜBER 45 JAHRE) (WEITER MIT G87) 2:BEFRAGTE(R) NACH 1965 GEBOREN (UNTER 45 JAHRE) (WEITER MIT G88)	
AGERTR G87	WENN BEFRAGTE(R) ÜBER 45 JAHRE ALT IST (CODE 1 BEI G86) In welchem Alter würden Sie gerne in den Ruhestand gehen/wären Sie gerne in den Ruhestand gegangen? ___ BITTE ALTER EINTRAGEN (ZUM ZEITSTEMPEL AM ENDE DES MODULS G) 998:Weiß nicht (zum Zeitstempel am Ende des Moduls G)	
PLNCHLD G88	WENN BEFRAGTE(R) UNTER 45 JAHRE ALT IST (CODE 2 BEI G86) Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren ein Kind zu bekommen? Bitte benutzen Sie Liste 93. INT: FALLS BEFRAGTE ODER DIE PARTNERIN DES BEFRAGTEN SCHWANGER IST, ALS 4 CODIEREN. ADOPTION IST EBENFALLS ZU BERÜCKSICHTIGEN. <p style="text-align: right;">Auf keinen Fall 1</p> <p style="text-align: right;">Wahrscheinlich nicht 2</p> <p style="text-align: right;">Wahrscheinlich ja 3</p> <p style="text-align: right;">Auf jeden Fall 4</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht 8</p>	